

Landzeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Nr. 297

Halle-Saale Sonnabend, 18. Dez. 1926

Die Weihnachtskrise

Wer trägt die Schuld?

Berlin, 17. Dez. Aus dem Heidehof wird uns geschrieben: Am Freitag um die fünfte Stunde war das Schicksal des Kabinetts Marx entschieden. Einzig entscheidend war die letzte Minute seiner Arbeit...

Dem beide Kombinationen, die Weimarer sowie die Große Koalition, für die Marx in Frage kommen könnte, werden gleichfalls als völlig ausgeschlossen bezeichnet. Allerdings beurteilt man die Möglichkeit eines bürgerlichen Kabinetts nach der abendlichen Zeitungsaussage des Zentrums und der Demokraten ebenfalls sehr skeptisch...

Die ersten Bepfropfungen des Reichspräsidenten

Berlin, 18. Dezember. Wie der 'Lokal-Anzeiger' berichtet, beabsichtigt der Reichspräsident bereits heute informatorische Bepfropfungen über die Regierungsbildung aufzunehmen. Für heute vornehmlich ist der Führer der völkereigenen Reaktion...

Paris zum Rücktritt der Reichsregierung

Paris, 18. Dez. Die Regierungskrise in Deutschland findet hier harte Beachtung und wird von verschiedenen Blättern eingehend kommentiert. Dem deutschen Parlamentarismus wird hierbei eine wenig glänzende Beurteilung erteilt.

Londoner Blätter zum Sturz der Reichsregierung

London, 18. Dezember. Die englischen Morgenblätter berichten in großer Ausführlichkeit über den Sturz der Reichsregierung, aber nur einige wüchigen ihr bereits kritisch. Die konservativen 'Times' schreiben in ihrem Leitartikel: Wer regiert Deutschland? Diese Frage sei nach dem Kriege im Gang der wachsenden Ereignisse offengeblieben worden...

Stresemann am Scheidewege

Adolf Lindemann. Von einem parlamentarisch regierten Republik spielt der persönliche Ehrgeiz eine große Rolle. Er ist eine ganz gefährliche Triebfeder, sie kann nicht nur zur Synonymen, sondern auch zur Charakterfestigkeit führen. Und der leidende Teil ist, das Schicksal dabei leider stets zu kurz kommt, der Staat selber. Zwei Parlamentarier, die schon im alten kaiserlichen Deutschland im Vordergrund der Politik standen, sind ein typisches Beispiel dafür, was die Demokratie aus ihren Vertretern macht. Weisheit sollen sie nicht in einen Kopf geworfen werden, aber doch sieht man an beiden die verberbernden Spuren des parlamentarischen Sumpfes. Weil in einem parlamentarischen System meist die Person, die Partei über alles geht, wird niemals von untern republikanischen Politikern eine Politik des Staatsnotfalls, die allein nur konsequent sein kann, geschrieben. Der eine Parlamentarier, Genosse Philipp Scheidemann, ehemals kaiserlicher Exzellenz, jetzt Landesverräter par excellence, ist ein Musterbeispiel dafür. Die Hand, die ein verlorren sollte, wenn sie den Verfall der Vertrauensverhältnisse, wühlt jetzt in Affen voll Verleumdungen herum, die das deutsche Volk immer tiefer unter das Joch des Schandbittlers zwingen. Er gibt mit der nicht verdrorren Hand Weimarer und Joch das Material, um die zur Verdringung der Rheinlandbelagerung zu zwingen. Anderswo hinge ein solcher Verräter längst am Galgen. Aber das deutsche Volk in seiner philtrophischen Mehrheit erdötet nicht einmal mehr, von Entrüstung ganz zu schweigen. Warum war ein so vollendeter Landesverräter am Donnerstag im Reichstage möglich? Warum konnte Scheidemann selbst nachdem Selbstverleumdung, wie es der schicksale Selbstschick war, Weimarer gegenüber als Verleumdung des Verfallers Schandbittlers hinstellen? Weil das Gift des Parlamentarismus auch auf die bürgerlichen Parteien hinübergefressen hat, weil auch bei ihnen Verdon und Partei über den Staat geht. Zwar gingen allen, selbst Herrn Dr. Brüder, die Scheidemannschen 'Entbillungen' über die Gutsherrn, aber in Wirklichkeit denken sie doch immer wieder an sich selbst zuerst. Wenn es der Verdon oder der Partei nicht, dann lassen sie sich auch mit Landesverräteren zusammen — die Große Koalition heißt auch 'Schaurereien'. Das wissen die Sozialdem., weshalb können sie, um den Konventionen nicht den Vorrang darin zu lassen, auch Vaterlandslösigkeit im Superlativ machen, die Verdon der Wille kommen doch wieder. Darum hat auch die Kritik ihres Fremden Brüder nicht verkannt, sie müssen, er bleibt der treue. Der 'Vorwärts' erklärt:

Die entscheidende Bedeutung des Rechts Weimars liegt jedoch nicht in seiner Politik, sondern in der sozialdemokratischen Fraktion, sondern in der Illusion der Abhebung des Bürgerblocks, die der offizielle Rechner des Zentrums ausprobiert.

Was trotz Landesverräter und Vaterlandslösigkeit bleiben Demokraten und Zentrum der Sozialdemokratie ist, denn das Parteiinteresse erfordert es.

Von einem anderen Parlamentarier aus der Vorkriegszeit war noch die Rede, dessen Entwidlung nur dem Boden des Parlamentarismus zu verdanken ist: Gustav Stresemann. Noch im Jahre 1919 war er der Überzeugung, daß es eine sozialistische Gefahr gebe, die im Interesse des Vaterlandes scharf bekämpft werden müsse. Er sagte damals in einer Rede:

'Ich stehe auf dem Standpunkt, daß wir von einer sozialistischen Gefahr bedroht werden, die aus Deutschland einen Zukunftskampf machen will, der nach unserer Überzeugung eine persönliche Freiheit vollkommen unterdrückt. Wir stellen uns auf einen grundsätzlichen gegenständlichen Standpunkt und sind im Gegenzug auch zur demokratischen Partei der Ansicht, daß es gerade jetzt Zeit ist, das Nationalbewußtsein zu pflegen.'

Die Sozialdemokratie hat sich seit 1919 nicht so geändert, daß Herr Stresemann heute anders über sie denken könnte. Im Gegenteil, aus Scheidemanns landesverräterischem Ton kann er erkennen, daß dieser Demagoge lieber die Hand verborren läßt, als daß er Weimarer Material gegen Deutschland voranschickt. Der Außenminister hat auch kürzlich in Genf erklären können, wie ihm die Sozialdemokratie mit ihren 'Entbillungen' in den Rücken fiel und daß ihm die Landesverräter gefährlicher waren als Brand und Chamberlain. Er kann auch feststellen, daß die Sozialdemokratie nach wie vor aus Deutschland einen Zukunftskampf machen will, denn das Verdröben, aus der Reichsregierung eine rote Witzig zu machen, ist ein Schritt näher dazu. Wird ein Loebe oder Seering Reichswehrminister und Kollega Stresemanns, dann muß man auch bei diesem Politiker feststellen, daß die Interessen des Staates bei ihm nicht in:

Wie kam doch Zentrum zu dieser Haltung? Meffentiments können nicht allein entscheidend sein, zumal es ein offenes Geheimnis ist, daß eine der wichtigsten Persönlichkeiten in der Zentrumspartei, der Arbeitsminister Brauns, entgegen seiner früher eingenommenen Haltung auf die unerwähnte Seite Scheidemann hin umgewandelt ist und sich für ein Zusammengehen mit der großen Reichspartei, die ebenso wie das Zentrum den Wandel einer modernen Volkspartei ist, ausgesprochen hat. Vom eigenen Stand aus allerdings die Gruppe 'Eigentümlich', der man lange Zeit Beifolgerstellung nachgesagt hat, die aber in diesem Fall in Hinblick auf die zu erledigenden sozialpolitischen Vorfragen unabhängig von der freien Oberbefehlshaber gebunden zu sein scheint. Aufschub aber war noch das eine: Wegen einer Reichsreform des Kabinetts Marx sind, jedenfalls für diesen Zeitpunkt, sozialpolitische Gründe geltend gemacht worden, und das es nur eine berufliche Stelle gibt, die solche Gründe vorzutragen vermag, können diese unpolitischen Gründe nur von Herrn Dr. Stresemann in die Debatte geworfen sein. Zu seinem Teil hat also auch der Herr Außenminister des vergangenen Kabinetts zum Sturz dieses Kabinetts Marx beigetragen.

Nun kommt ein ungelöstes Problemfeld. Die allererste Untersuchung liegt vor der Entscheidung, in der verdrückt wurde die Deutschnationalen doch noch wenigstens zur Stimmhaltung zu veranlassen, wurde von dem Fraktionsführer der Deutschen Volkspartei, Herrn Dr. Schulz, angeknüpft. Herr Dr. Schulz hatte in der von ihm im Plenum vorgetragenen völkereigenen Erklärung eigentlich nur über Vergangenes referiert und Klammern der von Weimarer-Fraktion (Soz.) vorgebrachten Darstellung richtiggestellt. Einen Witz in die Zukunft aber nur hindende Zusicherungen nach rechts hatte er nicht gegeben. Aber in dieser Unterredung trat er mit hindenden Zusicherungen an den deutschnationalen Verhandlungsführer, Graf Westarp, heran und war so ger in der Lage, auch im Namen des Parteivorstandes Dr. Stresemann zu sprechen, der als Außenminister, wo oben gesagt, mit der Witzung, ein Reichsregierung nach rechts zu drängen, auch die Beilegung auf eine künftige Koalition verknüpft hatte.

Was sollten die Deutschnationalen tun? Es ist ein sehr schönes Wort, daß man dem scheinbar Feinde solche Wreden tun solle. Aber wenn man mehrfach die Erfahrung gemacht hat, daß die zum Niedergang bestimmten Wreden doch nur zum neuen Angriff ausgenutzt werden, so überlegt man sich die Sache doppelt und dreifach und kommt schließlich zu dem Beschluß, von irgendwelchen Experimenten die Finger zu lassen. Zu diesem Beschluß sind die Deutschnationalen gekommen. Er war nicht einfach und nicht leicht. Die Sozialdemokraten haben zu ihrem Mißtrauensantrag gegen das Gesamtministerium die Reichswehr als Sturmböck benutzt. Weimarer-Fraktion hat zwar erklärt, daß sie sich mit einem Witzig-Geheiß zufrieden geben würden und daß sie Mißtrauensantrag nur den Sinn habe, die Stärkung zu erzwängen, aber unperfektestens bestand und besteht für die Deutschnationalen die Gefahr, daß ihnen vorgekommen wird, sie hätten Herrn Marx wegen seines Eintretens für die Reichswehr über die Ringe springen lassen. Vor Demagogie ist niemand gefeit, und so abzuord der Witzig, auch er, wird doch, irgendwelchen Demagogen unter Verdringung der Zusammenhänge folgerichtig werden. Er erweist sich aber sofort und vollständig durch die Erklärung, die Graf Westarp kurz vor der Abstimmung vor dem Plenum abgab und in der er feststellte, daß die Deutschnationalen nicht um einer Stellungnahme zu der Regierungspolitik der Vergangenheit und der Zukunft willen dem sozialdemokratischen Mißtrauensantrag sich anschließen, sondern einzig und allein, um die nationale Einheit herbeizuführen. Der Mißtrauensantrag gegen Weimarer lehnten die Deutschnationalen ab.

Was wird nun?

Berlin, 18. Dez. Die Möglichkeiten der Neubildung eines Kabinetts werden in Berliner parlamentarischen Kreisen naturgemäß lebhaft erörtert, wobei die verschiedenen Auffassungen zum Ausdruck kommen. Das alles scheint jedoch, so trübe es ist, ergeben zu haben, daß der Weimarer Weg ist, daß kein Ministerialamt etwas voranzutreiben kann. Da Weimarer-Fraktion sich gegen ein Kabinett mit Einschluß der Deutschnationalen ausgesprochen hat, wird eine 'Mittler-Max' als ausgeschlossen gehalten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Halle und Umgebung

Halle, 18. Dezember.

Der goldene Sonntag

Nun geht es immer mehr auf Weihnachten zu. Die Sonntage vor Weihnachten haben eine Steigerung in sich. Früher, silberner und jetzt goldener Sonntag. Das Weihnachtsfest findet seinen Höhepunkt voraus. Im Namen dieses Sonntags ist schon etwas von dem goldenen Klang der Herzen des Christbaums, von den beglückten Willen und Zannengängen, die im dunklen Saalraum anfangen zu spielen.

Der goldene Sonntag ist erfahrungsgemäß am letzten Sonntag vor Weihnachten am größten. Da strömt die Bevölkerung in die Städte, um aus der großen Kneipe, die unsere Kaufleute ihnen bieten, das Schöne und Beste zu genießen. Man will auch keine Goldmünzen haben, so ist doch hoffentlich die Einnahme an Silbermünzen Goldwert.

Der goldene Sonntag ist aber noch mehr, und sein Name will doch noch mehr sagen als das. Er ist der Sonntag, an dem die Weihnachtsfeier eingeleitet werden, ein Sonntag, an dem die Freude über ihre Triumphe feiert, die Lust, Freude zu machen. Da drängen sich die Menschen vor den Schaufenstern, man will fast Schlang stehen vor den Verkaufstischen. Es gibt nicht nur die Weihnachtsfeier, sondern die Verkäufer alle sind voll zu tun haben, um den Wünschen gerecht zu werden. Man will die Wahl hat, die Qual, aber auch die, der mit dem sachverständigen Rat beim Wählen helfen soll.

Weihnachtsbekehrung der Altväter

Einer alten schönen Sitte folgend, hatte der Kriegerverband des Saal- und Stadtkreis Halle seine Altväter sowie eine Reihe von Kriegervätern nach dem weihnachtlich geschmückten Saal des „Stadtkreisbauhauses“ geladen, um ihnen eine Festrede zu halten.

Die Veranstaltung wurde eingeleitet durch Vorträge der Redaktionskommission. Darauf hielt Kamerad Hoffmann in seiner Eigenschaft als Vorsitzender eine herzliche Ansprache. Er wies hin auf die tiefe Bedeutung und Schönheit der deutschen Weihnacht und erinnerte an die Not der Altväter, die durch die Inflation ihre Sparpfennige verloren hätten. Hier hieß es eingreifen und diesen alten Leuten einen sorgenlosen Lebensabend zu ermöglichen, sei die vornehmste Pflicht aller Kameraden.

Darauf erfolgte die Versicherung von 80 Altvätern und Kameraden, die alle ein Festgeld und einige Lebensmittel, Kleingeld, Christstollen und anderes erhielten. Durch die Verteilung von Festgeldern konnten die so reichlich Bekleideten noch anderen nützlichen Verbrauchsgütern gewinnen. Ihre Freunde und ihre Tante waren dann auch recht froh.

Das Bundesvorsitzende, Oberleutnant Karmelitz, richtete im Laufe des Abends einige Worte an die Anwesenden, die in der Weihnachtsfeier die nationale und soziale Bedeutung und den Zweck der Kameradenschaftsbewegung war.

Die Weihnachtsfeier der Weidmannschaft fand am Freitag, den 17. Dezember (Weihnachten), von mittags 12 Uhr ab geschloffen. — „Bergische“ Regelmäßige Sonntags nachmittags und finden Künstler-Konzerte statt. Eintritt frei.

Ein Falschmünzer-Kleeblatt gefasst

Aushebung einer Falschmünzerwerkstatt in Halle

Der Halle'sche Kriminalpolizei ist ein großer Gang gefasst: es gelang ihr, eine dreifache Falschmünzerwerkstatt auszuheben und sämtliche Maschinen mit dem gesamten Werkzeug zu beschlagnahmen.

Man hatte in letzter Zeit überall von Falschmünzern gehört und gelesen, nur Halle selbst war bisher immer davon verschont geblieben. Wie es nun meistens in solchen Fällen ist — kam man durch einen Zufall der Sache auf die Spur. Ein junger Mann wollte vor einigen Tagen in einem Geschäft

mit einem Dreimarkstück

begahen, das etwas sonderbare Formen hatte. Der Kaufmann interessiert sich aber weniger für das Geldstück als für den, aus dessen Hand es kam. Das konnte peinlich werden und so suchte der Käufer scheinlich das Bett.

Die sofort energisch aufgenommenen Spuren nach dem Betreffenden führten nach Leipzig und von dort aus nach Dresden, wo es aussichtslos schien ihn irgendwo zu fassen. Anwohner machte man aber in Halle eine sehr interessante Entdeckung. In der Vorderwohnung eines Hauses, das vorläufig noch verschwiegen sein soll, fand man eine,

mit umfangreichen modernen Maschinen ausgestattete Falschmünzerwerkstatt

Vom Klosett der Wohnung aus führte ein unterirdischer Gang nach dem Keller, in den man vollkommen unbemerkt gelangen konnte. Die Leute hatten es sich wohl leisten und sich ganz anscheinliche Stenografen mit verschiedenen Hilfsmitteln beschafft, das sofort beschlagnahmt wurde.

Inzwischen war die Rückführung wieder nach Leipzig gekommen und in Verbindung mit der dortigen Kriminalpolizei gelang es, ihn festzunehmen und ihn zu einigen Auslagen zu bringen.

Drei Personen waren es, außer ihm, dem 28-Jährigen, noch ein junges Paar, ein Mann Ende der Dreißiger und ein Mädchen von 22 Jahren, die wohl ein romantisches Leben geführt haben mögen. Ursprünglich wohnten sie alle drei in Frankfurt a. M. Was sie dort trieben, ist noch unbekannt. Sie machten dort eines Tages eine Wortschändel, an der auch ein junger Verehrer der „Name“ — angeblich ein Student — teilnahm. Das Boot verunglückte auf der Fahrt und wurde am und dabei ertrank der junge Student. Die drei Getreuen bekamen es mit der Angst zu tun, daß man sie wegen des Unglücksfalles belangen könnte und verlegten ihren Wohnort von dort nach Halle.

Heberall hielten sie sich

unter falschem Namen

auf. Man besaß die falsche Papiere, durch welche das Fräulein als Frau ihres Vorgesetzten ausgegeben wurde und der dritte sollte als ihr Schwager gelten. Sie hatten ihr ganzes Vermögen als Betriebskapital in ihr Unternehmen gesetzt, das nun zu frühzeitig in Konkurs geriet. Auch führten sie sich nicht in Leipzig am liebsten und konnten dort nicht festgenommen werden und sitzen augenblicklich in Halle in Haft.

Erst die Untersuchung wird ergeben, ob sie erst in Halle ihre Geldfabrik aufgemacht haben oder schon wo anders damit erfolgreich tätig waren. Ebenso ist zu erwarten, daß hinter den Dreien

noch andere Interessenten stehen, zum mindesten werden wohl die Wohnungsinhaber irgendwie daran beteiligt gewesen sein.

„Billige“ Weihnachtseinkäufe

Auch die Polizei mecht es täglich, sich bei Weihnachten wieder, wo man die Feiere des Tages mit einem angenehmen Festtrank versehenen n. d. Der natürliche Weg ist ja der, daß man sich die dazu nötigen Objekte auf dem Wege des Kaufes verschafft, aber in der heutigen Zeit des bergehojen Wertes finden verschiedene Feiere aus andere Möglichkeiten. Ohne den Ladeninhaber erst umständlich zu beschuldigen, geht man des Stadts hin, bohrt sich ein Loch in die Schaufensterheide und nimmt dann daraus alles, was man zur Verteidigung seiner Wünsche braucht. Nicht weniger als

vier solcher Diebstahle

sind in der vergangenen Nacht ausgeführt worden. Ein Fleischergeschäft, zwei Lebensmittelhandlungen und ein Ladengeschäft mußten die unangenehme Bekanntheit der Diebe machen, die sich in einzelnen Fällen als große Feinschmecker erwiesen. Die feinsten Fleischwaren, die besten Feig- und Würstchenwaren bekamen sie für würdig, mit ihnen das Weihnachtsgeld zu feiern. Die Kleinigkeiten gaben sie sich in keinem Halle aufzudecken.

Der Wert der einzelnen gestohlenen Waren konnte bis jetzt noch nicht festgestellt werden.

— Schlägerei. Gestern nacht, entstand in der G. Ullrichstr. zwischen zwei Männern eine Schlägerei, die eine größere Versammlung zum Folge hatte. Durch Polizeibeamte wurde der Streit geschlichtet und die Beteiligten jeweils Personalienfeststellung der Polizei-Büro ausgeführt. Verletzungen traten nicht ein.

— Der letzte Sonnabend-Weihnachtsmarkt vor dem Weihnachtsfest sah gar nicht so aus, als ob die Hausfrauen all ihren Weihnachtsbedarf schon einkaufen würden. Die reiche Anfang war also vergebens zum Markt gebracht. Und dabei sah alles so locker aus. Die feinsten Wänsche, Salaten und Quäken, selbst ein feineres Bildschmeier warteten darauf, festhalten zu werden. Viel Rosen- und ausländischer Blumenblüt war zu sehen. Außerdem eine Unmenge von Äpfeln, viel Butter — die Landbutter ist pro Stück 10 Pf. teurer — und Eier zu unterfeinlichen Preisen. Daneben regeliert der Weihnachtsmarkt mit viel Wänschenbuden, Aufhängen und Schmuckhandeln.

— Der „Halle'sche Kurier“ bringt diesmal neben Bildern von aktuellen Verhältnissen und Ereignissen recht interessantes und reich illustriertes Material über Weihnachtsmärkte ein und zeigt die weihnachtlichen Charakter tragen aus des Zielstatt „Winterabend in der Vorstadt“ sowie die humorvollen Zeichnungen der letzten Seite „Wuh auf der Kneipe“. Eine gute Zeitschrift, die unterhaltenen Teil dieser beliebten „H. A.“-Beilage.

— In dem Neubau der „Goldenen Angel“ durch Aufstocken zu einem Hotelhochhaus erfahren wir noch, daß sämtliche neue elektrische Heizvorrichtungen vorgelesen, u. a. auch Konferenz- und Sitzungssäle, sind. Die Hotelleitung wird sich würdig dem bereits umgesetzten Bauzustand, das in feiner Art in ganz Mitteldeutschland einzig dasteh, ansehehen. Die Bauleitung hat der bekannte Architekt (W. D. A.) Hermann Frede.



Junggeselle Ehemann

Für beide finden Sie bei uns zum bevorstehenden Fest das richtige Geschenk. Kommen Sie und überzeugen Sie sich selbst von unserer großen Auswahl. Unser Geschäft ist morgen Sonntag von 1/2 Uhr an geöffnet.



Herrn-Wäsche Herren-Artikel

kwk-Herren-Oberhemden Perkal gefärbte Brust mod. Desains, tadelloh im Sitz, recht in der Wäsche, haltb. Qualität	3,90	Herren-Socken einmalig, gut verstärkt	0,45	Selbstbinder in den neuesten Mustern und Farben	0,95
kwk-Herren-Oberhemden Zephir, gealterte Brust, moderne Desains	5,90	Herren-Socken in vielen modernen Karos	0,95	Schals Kunstseide und Wolle	0,95
kwk-Herren-Oberhemden in Perkal, moderne Desains, gefärbte Brust, vorzüglicher Sitz	6,90	Herren-Socken neueste Ausmischung, sehr haltbar	1,25	Herrenhüte in vielen Farben, besonders leicht	3,90
kwk-Herren-Oberhemden wollb. mit Reppensatz, prima Rumpfsaff	4,90	Herren-Socken Kunstseide, schöne moderne Karos	1,55	Herrenmützen Flausch, moderne Sportform	1,75
kwk-Herren-Sporthemden Flanell mit Schillenskragen	5,50	Herren-Socken grau gestrickt, reine Wolle	1,45	Gummihosensträger mit Lederschnur, starke Bänder	0,95
kwk-Herr.-Nachthemden in guter Wachsostoffen mit washeden Bealen	4,90	Sockenhalter in gutem Gummi	0,25	Handschuhe für Damen und Herren in Trikot	1,25
Herren-Garnituren in vielen modernen Farben	3,90	Taschentücher weiß und mit bunter Kante	0,19	Fantasiwesten helle und dunkle moderne Muster	8,50
Herren-Normalhemden Doppelbrust warm und mollig	1,90			Promenaden-Gamaschen sehr eleg. mit u. Ledereinätze	4,50
Herren-Einsatzhemden wollb., starkkläd. Qualität, vornehme Einätze	1,90				
Herren-Normal-Unterhosen gute Qualität, warm und mollig	1,45				

Unsere umfangreiche Sport-Abteilung bringt für jeden Sportsmann eine Fülle praktischer Festgeschenke.



Spezial-Angebot für Rauchjoppen und Schlafrocke:

Rauchjoppen aus Flauschstoffe mit Schultereinsatz	12,50	Rauchjoppen extra schwere mollige Stoffe ein- und mehrfarb. gemust., mit abwaschbarem Futter, oft abgeschlossener Tagelack	32,-
Rauchjoppen aus Scherwolle mit Schultereinsatz, elegant abgeschlossen	16,50	Schlafrocke aus dunkel- Flauschstoffen mit Tuch- besatz oder Seidenbesatz	27,50
Rauchjoppen aus schweren Flausch- stoffen, elegant	22,50	Schlafrocke extra schwere, mollige Stoffe mit Seidenbesatz in lang- und angeweitetem Futter	48,-

Das Haus der eigenen Fabrikation

Konkurse und Gefährdungsfällen

Verfallene Konkurse: Weidmanns Contor, Gausdorf (Bern). - St. St. Brest, Gausdorf.

Haftliche Börse

Paris, 18. Dez. Die Börse zeigt trotz des Sturzes der Regierung eine feste Stimmung. Die Aktien sind allgemein 4 Prozent ohne das Material auf den Markt kam.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various stocks and their market values.

Am 18. Dezember 1926 notieren sich im Verkehr: 100 1/2, 100 1/2, 100 1/2, 100 1/2.

Berliner Devisen-Kurse

Table with 4 columns: Name, Rate, Name, Rate. Lists exchange rates for various locations like London, New York, etc.

Berliner Börse

Berlin, 18. Dez. Die marktseitige Lage an den Effektenmärkten hat durch die Verkäufe der letzten Zeit eine so wesentliche Besserung erfahren, daß die intertemporelle Spannung...

Geld- und Montanaktien, einigen Spezialpapieren, P.-O. und gewöhnlich in Schichtformaten fanden am liebstenen Umfange...

Leipziger Börse

Leipzig, 18. Dez. Die Leipziger Börse zeigt eine feste Stimmung. Die Aktien sind allgemein 4 Prozent ohne das Material auf den Markt kam.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various stocks and their market values.

Leipzig, 18. Dez. Die Leipziger Börse zeigt eine feste Stimmung. Die Aktien sind allgemein 4 Prozent ohne das Material auf den Markt kam.

Stadler

Stadler, 18. Dez. Die Stadler Börse zeigt eine feste Stimmung. Die Aktien sind allgemein 4 Prozent ohne das Material auf den Markt kam.

Getreide und Produkte

Berlin, 18. Dez. Weizen ist am Mitteldeutschland heute fester offeriert, da die Ware auch in der Umgegend nur schwer abzugeben...

von Weizen um 1 1/2 M. höher im Aufnahmehaus mit den letzten geringen Anhebungen...

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various commodities and their market values.

Amerikanische Börsenberichte

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists American stock market reports and values.

Sparkasse-Kreisbank des Saalkreises. Logo and text for the Sparkasse-Kreisbank des Saalkreises.

Berliner Börse vom 18. Dezember 1926. Ohne Gewähr für Hörfehler.

Large table with multiple columns listing various stocks and their market values. Includes sub-sections like 'Eigene Fundmeldung' and 'Berliner Börse vom 18. Dezember 1926'.

Weißenfels

F. G. MENGE, Weißenfels
 Ferial 484 Markt 28 Ferial 484

Likörfabrik „Halber Mond“ :: Weinkellerei

bittet um Besichtigung der Schaufenster-Auslagen und Ausstellung in den Geschäftsräumen

Größte Auswahl Denkbar mäßige Preise Reelle Qualitäten

Passendes Weihnachtsgeschenk

Hut - Mütze - Schirm
 Stock - Krawatte - Stützen
Pelz- und Filzwaren
 Größte Auswahl - Billigste Preise

Eduard Kirchberg, Weißenfels
 Klosterstraße 11.

Thüringer Plorte.

Jeden St. 11 bis 8 Uhr spott-
 billig. Jeden Sonntag
 Schokolade aus (mit Göttern).
 1. Solohle, Weisswein,
 Weinlöffel etc.
Mugelfussburg.
 Achtung! Eben
 über Gangesch
 gute Barische Bittungend.
 Dr. H. Pezold, Weissenfels,
 Friedr. Str. 2.

Größere Eisenbahn
 an Weissenfels a. G.,
 Bahnhofstr. 18

Ich biete Ihnen etwas ganz Billiges!

Rester-Zigarren

besserer Preislagen, 10 Stück nur 80 Pf., in
 Sortimentsbeuteln, solange d. Vorrat reicht.
 Feiner offener CaKi-Rauchtabak
 vorzügliches
 1/2 Pfd. 95 Pf., für kurze und lange Peile.

Carl Kittel,
 Zigarren Import, 22a
 Weissenfels, Judenstraße 49.

Carl Wiebers

empfehle als passendes Weihnachtsgeschenk
**die neuesten Herren-
 mode-Artikel**
 Oberhemden - Nachhemden - Kragen
 - Krawatten - Handschuhe - Tischser-
 träger - Taschentücher - Unterwäsche
 - Socken 220/101
Carl Wiebers, Weißenfels
 Kleine Rolandstraße 15



**CHRISTBAUM
 SCHMUCK**
 Weihnachtskerzen
 Seifen :: Parfümerien
 in Geschenkpackungen.
Flora-Drogerie
 H. Gassch
 Weissenfels a. S., Merseburger Straße 24.
 220/176

Königin Luise
 Bund deutscher Frauen u. Mädchen
 Weissenfels.

Am
 Dienstag, den 21. Dezember
 nachmittags 8 Uhr
 in
 „Schumanns Garten“
Weihnachtsfeier
 für unsere Weissen-
 felslerinnen
 Bestehend aus Musik, Theaterauf-
 führungen und Vorträgen
 Das Vorstand
 Frau Ehrenward Parfies.

Eintritt frei!

Ernst Vogt - Weißenfels
 Sirtemannplatz 120a
 empfiehlt

**sämtliche Waren
 zur Festbäckerei**
 in nur bester Qualität zu
 angemessenen, billigen Preisen.

**Braunschweiger Gemüse-
 - Früchte - Konerven.**
 - erstklassige Qualität letzter Ernte.

Präsenkörbe als Festgeschenk
 werden auf Bestellung in jeder
 neuartigen Größe zusammengestellt.



Spielwaren
 kauft man gut
 und billig bei
Emil Günther
 Weißenfels
 Nikolaistra. 11

Weihnachts-Verkauf.

schöne Gelbenke

bieten wir Ihnen in nur guten Qualitätswaren und reicher Auswahl
Durch Großeinkauf mit 400 deutschen Geschäften billigste Preise

Herren-Artikel	Damen-Wäsche	Kinderartikel	Geschenkartikel
Oberhemden, Perkal und Zephir, in m-denen Mustern 12,- 9,25 7,00	Damenhemden, Träger- und Achsel- form, guter Wäschesoff 4,25 3,40 2,25	Unterzüge normal, gute Qualität, Gr. 60 2,40	Hemdentuch 10-m-Stücke, ausprobierte Qualität, 9,00 8,50
Einsatzhemden, Trikot und Normal, erprobte Qualitäten 6,50 5,25 3,40	Prinzessröcke, weiss, Wäsche- stoff mit Stückerel 7,00 6,50 4,85	Schals und Mützen gute Wolle, Garnitur 6,- 4,00 3,00	Handtücher gestümt, gute Gebrauch- qualitäten 1,45 1,10 90
Normalhemden und -Hosen prima Winterqual., geraucht 6,50 5,25 3,75	Untertaillen, weiss Wäschesstoff u. gestrickt 5,00 3,25 1,40	Kindersportwesten in Wolle und Trikot 7,50 6,75 4,25	Damentaschentücher im Karton, mit 5 Ickerei, 8 Stück 1,80 1,45
Selbstbinder schöne moderne Muster 3,00 1,75 1,25	Nachtjacken, weiss guter Barchent 6,75 4,50 4,00	Kinderschulstrümpfe Wolle u. Wolle plattiert-80-110, Gr. 1 1,80	Kindertaschentücher im Karton mit Bildern, 8 Stück 1,45 1,10
Herrensocken, glatt und gemustert, moderne Farben 3,00 1,50 90	Schlüpfer, blau und farbig angeraut oder getüftelt 4,00 3,50 2,-	Kinderhandschuhe in Wolle und Trikot 2,- 1,75 1,40	Herrentaschentücher weiss bunt oder kariert 1,80 75 50
Hosenträger, guter Gummi, haltbare Qualitäten 3,75 2,50 1,60	Prinzessröcke, farbig Kunstseide und Wolle 12,- 9,75 7,75	Kinderschluphosen Trikot m. Futter od. geraucht 2,25 1,80 1,40	Nähkästen mit Füllung, für Mädchen eine nette Überraschung 6,- 5,- 3,20
Strick- u. Sportbekleidung	Damenstrümpfe	Kandshuhe	Decken
Jagd- und Berulwesten in braun, gemustert 16,00 12,75 9,75	Damenstrümpfe CAT prima Maho, schwarz u. farbig 4,50 1,25 1,40	Damenhandschuhe in Trikot und Wolle 1,75 1,45 1,25	Schlafdecken Biber, einfarbig und gemustert 12,- 9,25 5,50
Damen-Strickjacken, die Mode mit Pelzbesatz 14,- 12,- 12,00	Damenstrümpfe CAT Kauchmilch, schwarz u. farbig 3,75 9,50 3,45	Herrenhandschuhe in Wolle und Trikot 2,75 2,25 1,45	Kamelhaardecken garantiert reine Ware 24,25 14,25 10,75
Damen- u. Herren-Pullover 1. schön. Farben u. Mustern 25,- 19,50 14,00	Damenstrümpfe CAT Kunstseide u. Seidenfloss 3,50 1,25 1,45	Herren- u. Damenlederhand- schuhe prima Nappaqualität 9,75	Tischdecken schöne Muster, echtfarbig 6,- 4,- 3,-
Bleyte-Jacken für Damen und Herren 24,00 18,75 12,-	Damenstrümpfe, Bemberg u. Wachs- seide, ca. 60 Farben 4,- 4,00 2,45	Fausthandschuhe mit warmem Futter 1,75 1,05 95	Bettbezüge weiss, in Linn und Stangenleinen 12,75 17,75 14,-

C. August Tischer

Weissenfels Neu-Rössen (Leuna-Werke)



Für die Festtage:

- „Brehmer-Edelliköre“
- „Brehmer-Weinbrand“
- „Brehmer-Jamaica-Rum“
- „Brehmer-Arac de Batavia“
- „Brehmer-Punsch-Royal“
- „Brehmer-Hallorentropfen“

vielfach preisgekrönt — preiswert

Alle Sorten in- und ausländische, bestgelegte
Kot- und Weissweine,
Südweine, Sekt, Beerenweine,
 größte Auswahl — höchste Leistungsfähigkeit.
 Likörfabrik und Weingroßhandlung

Brehmer Nachf., Halle
Obers Leipziger Str. 43

Lebende Krebs-e



Lebende Weihnachts-Karpfen

In bekannter fetter, reinlichschmeckender Qualität
Lebende Bachforellen, Portions-
Schleie, starke Aale und Hechte,
echten Rheinlaachs, Eib-Zander,
feinste Ostender Seesunge
und Steinbutt,
Schwarzwälder Lacheforellen
 sowie alle anderen Sorten Fisch- und Seeische empfiehlt

Friedrich Kraemer
 Spezial-Geschäft für feine Fisch- und Seeische
Fischerplan 3 Fernspr. 26205 u. 29486
 Bestellungen werden gerne frei Haus geschickt. 23770

Lebende Hummer

Das schönste

Weihnachtsgeschenk

für die deutsche Familie



Hindenburg-Kalender 1927

von Hauptmann a. D. Creutler

Den Gefallenen zum Gedächtnis,
 Den Militärsippen zur Ehre
 Und der Jugend zur Lehre!

Auf 192 Großbildseiten bringt dieser vaterländische Almanach 140 aus-
 gezeichnete Bilder aus allen Gebieten des Krieges zu Lande, zu Wasser
 und in den Kolonien. Dadaende Schilderungen berufener Sachleute bringen
 an der Hand überschätlicher Skizzen

den Werdegang Deutschlands
 im Spiegel der Zeit mit einem Ausblick in die Zukunft sowie eine
 Reihe über die Schlachtfelder von Verdun, Metz und Woburn
 im Jahre 1926.

Trotz des reichen Inhaltes und der tadellosen Aufmachung ist der
 Anschaffungspreis von nur 1,26 M. äußerst gering.

Bitte bestellen Sie sofort bei Ihrer Buchhandlung oder direkt beim Verlag.

Otto Thiele, Halle (Saale), Leipziger Str. 61/62

Der Hindenburg-Kalender 1927 gehört in jedes deutsche Haus!



Schöne und gediegene Kinderbetten

aus Holz oder Metall in riesiger Auswahl
 und sehr billig von Mark 16,50 an.



Kl. Ufrichstr. 2. Eins. Kanz. e. gasc. 3 Min. v. Markt.
 Kinderwaaenhaus Brüderstr. 3, 1 Minute v. Markt.

Hausfrauen, Achtung!

Sende frei jeder Station Postkarte 1/4 Pf. Bib.
 Arbeit, 1/2 Pf. 1/2 Pf. 1/2 Pf. 1/2 Pf.
 Lächerl. 80 Pf. 1/2 Pf. 1/2 Pf. 1/2 Pf.
 Zerkleinerung 70 Pf. 1/2 Pf. 1/2 Pf. 1/2 Pf.
 Jagdwurst 70 Pf. 1/2 Pf. 1/2 Pf. 1/2 Pf.

M. Turk, Königsberg (Pr.)
 Schönbergerstr. 34.
 Nicht auswendig nehmen ausdrücklich



Angetriebene Hyazinthen

Verkauft auch ohne Gläser. Versand
 unter Garantie tadelloser Ankunft.

- I. Größe: . . . 1 Stück 1,- M. ohne Glas
- 1,35 M. mit Glas
- II. Größe: . . . 1 Stück 0,75 M. ohne Glas
- 1,11 M. mit Glas
- Miniatur: . . . 0,75 M. mit Glas

Malbumentöpfe
 blühen in drei Wochen, St. 2,- bis 3,50 M.
Miniatur-Hyazinthen
 in Töpfe zu pflanzen
 1 Stück . . . 0,30 M., 10 Stück . . . 2,75 M.
Tulpen, gemischt.
 10 Stück . . . 1,- M., 100 Stück . . . 9,- M.
Kaktusen in großer Auswahl
 von 0,50 bis 10,- M.
Zimmergewächshäuser
 für Kaktusen
Obstbaumkarbo in eum
 das Beste zum Spritzen der Obstbäume im
 Winter, 1/2 kg 0,85 M., 1 kg 1,25 M.
Vogelkäfige in Holz, Draht, Messing
 von 2,50 M. bis 15,- M.

Moritz Bergmann,

Gegr. 1892 Samenhandlung Gegr. 1892
Halle (Saale), Markt 20
 Fernsprecher 26107
 Postcheckkonto: Leipzig Nr. 33174.

Vom Januar 1927 ab befindet sich mein
 Geschäft **Leipziger Straße 13.** 2180

Alben

zum Einkleben von 30/30
Amateurbildern
 in L. der, Seide, Stoff u. anderen Einbinden,
 wundervolle Muster, sind für jed. Amateur-
 Photographen ein immer gern gesehenes
Weihnachts-Geschenk!
 Überzeugen Sie sich von der Flossen-Auswahl
 Photo- und Kino-Apparatehaus
Ballin & Rabe, Poststr. 11.

Wellnachtsfest

empfehle gut und preiswert
Deutschen Qualitäts-Weinbrand
Arrak u. Jamaica-Rum-Verschnitt
 diverse Weine und Liköre.

Ludwig Barth

Leipziger Str. 80. Fernr. 22801.

Wir bitten unsere geehrten Leser,
 bei unseren Injektionen mitzuhanfen.

620 AGA WAGEN

Personen- u. Lieferwagen in jeder Ausführung sofort lieferbar
Ersatzteillager

Alleinvertreter:
CURT KOHLER & CO.
MOTORFAHRZEUGE

Spezialwerkstatt für alle Fabrikate. Zubehör, Tankstelle, Garagen
Fernruf 23841 Halle-Saale Ankerstraße 3
 141/93

3 t-Stöwerlastwagen

in bestem Zustand, wenig gefahren, Rm. 3200,-

3 t-Vomaglastzug
 elektrisch Licht, Anlasser, Rm. 4500,-

4/14 P.S. Lindkartyp
 2sitzig, 1 No sitz, Rm. 2200,-

6/20 Rabag-Bugatti
 4sitzig, mit allen Schikanen, rote Safranlederpolsterung,
 Bauj. 24. (Neupreis Rm 11 000,-) Rm. 3000,-

Die Wagen werden auch gegen 12 monatliche Teilzahlung abgegeben
 An ersie unter J. 50 210 an Ala Hassenstein & Vo. 141/93
 Gr. Ufrichstr. 28.

Neu eröffnet! Geiststraße 54

Blei-Kristall

das stets passende vornehme

Weihnachts-Geschenk

zu Fabrikpreisen.

Fabrikniederlage Halle der Glas-Refinerie Neugersdorf (Sa.).

Hermann Richter
 Geiststraße 54 Halle a. S. Geiststraße 54

Zum Festbedarf empfehle ich als besondere Spezialität

Dresdner Christstollen

mit nur besten Zutaten und reiner Naturbutter verbacken:

- Sortenliste 1. Sorte zu R.-M. 2,- das Pfd.
- 2. " " " 1,80 " "
- 3. " " " 1,60 " "
- Mandelstollen " " 2,- " "
- Haselnüsse " " 2,- " "

Eine Kostprobe wird Sie von der vorzüglichen Qualität überzeugen.
 Um rechtzeitige Bestellung wird gebeten.

Konditorei Lorn.



Reine Alte Korn
 DER REINE ALTE KORN
 100% Weizenmehl, 100% Weizenkeime

zu haben in den bekannten Verkaufsstellen.
 Likörfabrik E. Weisner, Halle-Teicha.



H. Schnee Nachfolger

A. u. F. Ebermann
Halle, S., Gr. Steinstraße 84

EN
Lieferbar
co.
Garagen
raße 3
141/81
polsterung
abgegeben
& Vo. 141/81
net!
ll
nk
or (Sa).
straße 64
llen
ackent
überzeugt
TH.
ger



Am Riebeckplatz
Stürme des Befalls
entfesselt bei anverkauftem Hause:
Das gr. Abschieds-Programm
der
Leinziger Soidel-Sänger
im Filmtheat
Der Weg zur
Verdammnis!
In ungewöhnlich interessanter, reizvoller und an-
sprungreicher Form in 6 fesselnden Akten.
Anfang Werktag 4 Uhr, Sonntags 8 Uhr.

Gr. Ulrichstr. 51
Svend Gade
der berühmte europäische Regisseur schuf
das entscheidende mit J.-beimend Beilaid
entnommene Ehe-Lustspiel
Pass auf Deine Frau auf
Ein charmanter Lustspielfilm über eine
moderne Ehe in sieben Akten. 87/21
Regie: Svend Gade.
Die bildhübsche, sehr ausgezeichnete Virginia Vally
spielt die lebende, schmolende, herbe Ehefrau mit
einem Geliebten, der eine bei anderen weiblichen
Koketterie und Anmut
Dieser Film ist so hervorragend schön, mit so vielen
originellen Ideen durchwoben, daß jeder Freund
eines urwahren Humors daran seine Freude hat.
Ferner:
Euster Kasten ist da in der tollen Grube:
Bester Kasten im siebensten Himmel!
3 Akte unangenehm Niemand.
Wer Lachen und Fröhlichkeit liebt, gehört zu seinem
Geliebten!
Ferner der übrige ausserordentlich bunte Filmteil.
Anfang Werktag 4 Uhr, Sonntags 8 Uhr.

Weihnachts-Geschenke

- Teppiche, Velour 165/235 von M. 50.— an
- Chinesische Ziegenfelle von M. 8,50 an
- Bettvorlagen, Haargarn von M. 4,50 an
- Divandeken 150/300cm von M. 11,80 an
- Haargarn-Läufer, gestreift von M. 3,75 an
- Tischdecken, Gobelin, rund von M. 11,50 an
- Fußkissen von M. 6,75 an
- Wachstuch-Decken von M. 1,50 an

Arnold & Troitxsch
Gr. Ulrichstr. 1 u. 1a **Kaffe (Saale)** Ecke Kleinschmieden

Reist nach Schlesien zum Wintersport!
Die höchsten Gebirge Deutschlands nächst Oberbayern, Riesen-, Iser-, Waldenburger-, Eulen-, Glatzer-, Aitvatergebirge, 200 km lang, 1000 bis 1600 m hoch, viele Sportveranstaltungen, berühmte Hellsbäder und Luftkurorte, altertümliche Städte, Pensionen von 8.— M. an.
Illust. Schrift „Winter in Schlesien“ in Reise- und Verkehrsbüros, wie durch Verkehrsbüro Breslau, Am Hauptbahnhof 1 (20 Pf. Porto).

STADTTHEATER
Ein
Weihnachtsgeschenk!
Der Kasse des Stadttheaters gelangen
ZEHNER-KARTEN
zu 10% Preisermäßigung und ohne
Verkaufgebühr für Oper, Operette und
Schauspiel zur Ausgabe.

Decken
wie Sie
wünschen!
Daunendecken von M. 5.— an
Stegdecken bunt und einfarbig
von M. 1,50 an
Divandeken
Dobeln und
Plisch von M. 7.— an
Woi-decken, viele Muster
von M. 4,50 an
Sehlschleichen von M. 2,50 an
Barahend-Bevorher
von M. 1,50 an

Biologischer Garten
am 19. Dezember, abends 4 u. abends 8 Uhr
KONSERTE
Hoch. Symphonie-Orchestra Lig. Bonn. Müll.
am 21. Dezember, nachmittags 1/2, 4 Uhr
Kinder-Weihnachtsgeschenke
Auhörnummern und lebendes Bild.

Bin Paris
Hl. Ulrichstr. 5, Eingang Kasseleigasse
8 Minuten vom Markt

Bohnenpolternhof
Machendorfer Str. 20
Gute Küche
wunderschöne biere und echte Biere
Weine aus ersten Häusern.
Sonntags abends
Künstler-Konzert.
Im großen Saal
jeden Sonntag und Dienstag
5-Uhr-Tea.

Moderne Reitzeuge
Fahrgeschirre,
Decken, Sättel,
Süßbinder,
Gamaschen,
Poltschen,
Autokappen,
Handschuhe,
Auto-Koffer, praktische Anzug-Koffer
Feinste Damentaschen
Damen-Toilette-Koffer, alle Reise- und
Sportartikel in größter Auswahl zu
billigsten Preisen!
Paul Göldner
Halle a. d. S., Leipziger Straße 79
Neben Hotel „Rotes Rad“
— Alle Reparaturen schnellstens! —

Bergschenke
Parke des Saales.
Sonntags nachmittags und abends
Künstler-Konzert
H. Riecke.

Schankt
Noten
zum Fest!
Heinrich Morhan
Große Ulrichstraße 24

**Mars-
la-Tour**

**Saalehof-
Brauerei**
Morgen Sonntag
4 Uhr-Tea mit Tanz
Eintritt frei
7 Uhr Ball

Wohngeschenke!
Stahlampen,
die nicht nur schön sind, sondern auch
sicher und leicht zu bedienen sind.
August Mann, Unterstraße 8.

Wahlhalla
Fahrt 10-12-12
Nur noch 5 Abende
Kampf in der
Sittenkampf in 8 Akten
von Ulrich Wendt.
Jedem in der Hand
steht ein Akt in
Wh. Braun.
Das tolle tolle
Schwank in 1 Akt
von Louis Taubstein.
Jugendliche haben keinen
Zurück. 20/200
Volksstämmliche Preise.
Morgen, Sonntag,
nachmittags 1/2, 4 Uhr
Sonnabend
mit dem 20-er
Klavierduo
Preise von 0,30 bis 1,50 M.

Stadt-Theater
Halle 178/108
Sonntags nachm. 1/2, 4 Uhr
Rumpelstilzchen
Abends 8 Uhr
Das große Weibchen
Sonntags nachm. 1/2, 4 Uhr
Rumpelstilzchen
Abends 8 Uhr
Geantel

Ufa-Theater Leipzig Str.
Täglich mit Riesenerfolg!
Das Geheimnis
von St. Pauli
Der spannende Kriminalfilm.
Ein Alibiroman aus dem fesselndsten
Romans.
Herbergt unter Mitwirkung der
Mangorberg Schütz- u. Hofenpötzl
in den Hauptrollen:
Carl de Vogt, Maria Soltes,
Ernst Rückert, Hanni Weide
Dazu das große Beiprogramm
Ufa-Wocheauschau
Beginn: 197/114
Sonntags 8 Uhr, Werktag 4 Uhr.

Ufa Theater Altona Prom. 1002
Jeder Sportler
mit dem Film des Kampfes um
die Weltmeisterschaft im Boxen
4 Millionen in 40 Minuten
Dempsey-Tunney
sieht.
Dass die große Leuchtbombe:
Durchlaucht macht eine Pleite
mit
Adolphe Meujon
als der königliche Herzensbrecher im
Lunapark von New York. Seine Gegen-
spielerin, die Frau der Pariser
Haltwelt, zibt
Greta Nissen
Beginn: 197/114
Sonntags 8 Uhr, Werktag 4 Uhr.

Weihnachtsbraten, knusprig, lecker,
kocht bisweilen schwer im Magen,
trinkt Du aber Störtebeker,
dann hast 'nen Pflasterstein vertragen."

Wahlhalla
Fahrt 10-12-12
Nur noch 5 Abende
Kampf in der
Sittenkampf in 8 Akten
von Ulrich Wendt.
Jedem in der Hand
steht ein Akt in
Wh. Braun.
Das tolle tolle
Schwank in 1 Akt
von Louis Taubstein.
Jugendliche haben keinen
Zurück. 20/200
Volksstämmliche Preise.
Morgen, Sonntag,
nachmittags 1/2, 4 Uhr
Sonnabend
mit dem 20-er
Klavierduo
Preise von 0,30 bis 1,50 M.

Thalia-Theater.
sonntag, abends 7 1/2, 10
Madame Bonnard

Kurhaus
Bad Wittekind
Inh.: Paul Zscheyre.
Sonntag, d. 19. d. Mts
nachmittags, 4 u. 8 Uhr
Lyra-Konzert
ausgeführt von der
Frasendorf-Kapelle.
Eintritt 20 Pfennig.
Tanz fällt aus.
Eigene Konditorei mit
kompletten Torten. Orchester
stolzen Wandteller mit
Schlammhahn, nur beste
Klasse-Quartiere,
prima "straten."
Nachdem u. Konzerte
im kommenden
Mitwoch und Freitag
halten sein.

Koch's
Künstlerspiele
ab 10. Dezember
vollständig
neuer Spielplan
unter anderen
Glanzeinstellung des
**Lisa Cape-
Balletts**
mit 4. großen Programm.
Monte abend
Roulett-Präsentation
12 große Preise.
Sonntag
4-Uhr-tee.

Praktische
Weihnachts-Geschenke
Aluminium-Kochgeschirr
leicht, Bügeleisen
Wandschneidmaschinen, Brotschneider
Fischschaber, Gashocher
Wringmaschinen, Wirtschafswagen
Rodelschlitten, Schlittschuhe
Laubhage- und Werkzeugkasten

Gust. Uhlig
Halle a. S.
untere Leipziger Straße
besteht jetzt seit 1858,
und empfiehlt
in bekannter Güte
und Auswahl
Accord-Zithern
Mandolinen
Gitarren
und Lauten.

F. Lindenhahn
Königsstraße 8
Kühler aller Systeme
fertigen an, reparieren
und vernickeln,
Zylinder schleifen
Kohlen
Kurbelwellen

Thiem & Töwe,
Auto-Reparaturwerk,
Halle (Saale), Nordstr. 4a, Fernruf 1243.

FÜR WEIHNACHTSEINKÄUFE

**Prima Weine, Liköre,
Rum, Arrak, Weinbrand
Schulze & Birner**
Kom.-Ges.
Weingroßkellerei + Likörfabrik
Kellereien und Verkauf:
Krausenstraße 3

Hermann Walter
Sof-Juwelier
Inhaber: Walter Schilling
Juwelen Gold Silber
Silberne Bestecke
in unerreichter Auswahl
Moderner Schmuck
Salte a. S., Gr. Steinstr. 73
(Hotel Stadt Romina)

FÜR DEN WEIHNACHTSTICH



**OPTISCHE ANSTALT
Karl Schneider**
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 4/5
Spez.-Geräte für Optik u. Foto
Geegründ. 1881 • Ruf: 22590

Musikapparate
Günstige Zahlungsbedingungen
Schallplatten — Reparaturen
Spezial-Fachgeschäft
Julius Kegel
Steinweg 53, 1. Etage, Fernruf 24554

Weihnachtsgeschenke
wie Brücken, Luster
wie Teppiche, Felle, Portagen
in reicher Musterung bieten Ihnen
Geiler & Hofmeister
Poststraße 4 (am Centraler Turm)
Spezialhaus für Inneneinrichtung

Juwelier und Bildhauer-Edelsteine
Wratzke & Steiger
Sonnstr. 226/4 Hoflieferanten Halle (Saale)
Reiches Lager feinsten Juwelen,
Gold- und Silberwaren.
Von ausgeführten Arbeiten heben hervor:
Brennsteinring der Stadt Halle a. S. für den 4. Herrn Danneberg —
den goldenen Kaiserstuhl der Stadt Halle. — Die Goldschleife an
die Völkerkonferenz in Algier. — Die Hochschleife der Provinz
Lombard für ihre Kaiser. Habt die deutsche Kronprinzessin

Geschenk-Artikel
wie silberne Damen- und
Herren-Uhren, Armband-Uhren,
Kollern, Armbänder, Ringe usw.
Spezialität: **Trauringe**
(moderne Fassung)
333, 585, 750 und 900 gestempelt,
kauft man
reell und billig
bei
Amand Weiss, Halle (S.)
Friedrichsrieden 6, gegenüber Alex. Meißel

Radio-Anparate
und Empfangsanlagen
erhalten Sie preiswert im
Spezialhaus für
Rundfunkgeräte
jeder Art
R. P. Sachse, Halle (S.)
Gr. Wallstraße 21. Fernruf 23052

**Schirme
Stöcke
Pfeifen**
in
allen
Preislagen
Ernst Karras jun.
Inh.: Hans Herz
Leipziger Straße 6

**12000
Centra-Blife**
Glas- und Porzellanwaren
in der
ersten
Auswahl
zu
billigen
Preisen
in
der
ersten
Auswahl
zu
billigen
Preisen
Gust. Uhlig
Halle (Saale)

Gust. Uhlig
Leipziger Straße
12000
Centra-Blife
Glas- und Porzellanwaren
in der ersten Auswahl zu billigen Preisen
in der ersten Auswahl zu billigen Preisen
Gust. Uhlig
Halle (Saale)

Die neu glänzt
Ihr Haushalt und Ihr
Auto durch
Neuglanz
das edle deutsche Pflege-
mittel für lackierte und
polierte Flächen.
Schönstes Weihnachts-
geschenk für jede
Hausfrau u. Autobesitzer
Alleinvertrieb durch
Dr. Otto Regel
Chemnitz, Halle (Saale),
Wormitzer Str. 117,
Fernruf 29 802.
Preis eines Besteckes
10 — RM
(Zerstäuber, Poliertruch
und ¼ Liter Neuglanz)

Schirme
in moderner Ausführung von 6 RM. an
Spazierstöcke
echte Bruyère-Pfeifen
EMIL HERZ obere Leipziger
/ Strasse 45 /

Möbel
in schönen Formen, edlen Hölzern.
Behaglich in der Wirkung.
Niedrige Preise!
Möbelfabrik
Vereinigter Tischlermeister
Kl. Steinstrasse 6. Fernruf 26642

FÜR WEIHNACHTSEINKÄUFE

Die schönsten Weihnachtsgeschenke

sind
**Ringe, Broschen, Armbänder,
 Kollern, Medaillons,
 Manschettenknöpfe, Uhren**
 und anderes mehr, welche man preiswert und
 vorteilhaft kauft bei
Juwelier und Goldschmied
R. Voss, Leipziger Straße 1
 (gegenüber Helmbold & Co.)

Radio

ist das
moderne Weihnachtsgeschenk!
 Auch Sie sollten Ihre Aufgabe haben
 (Größe Resonanz! Stimmfrequenz-Regulierung!)

Radiohaus Leipziger Turm
 O. P. Richter
 Leipziger Str. 86 **Mitte 68-9** Fernruf 28925
 Sprechmaschinen Schallplatten
ODEON

Weihnachtsgeschenke

*Angefangene u. fertige Handarbeiten
 Kleider- und Seidenstoffe
 Samtliche Wollwaren
 Herrenartikel
 Sportjachen || Füllwolle || Sportstrümpfe
 Oberhemden || Hosen || HAWAIIER*

Lampenschirme

W. F. Wollmer

Geegründet 1769 Fr. Ulrichstraße 6-8 u. 10

Herrenhüte

in nur besten Qualitäten.
Carl Müller, Halle,
 Gostfstraße 3.
 Geegründet 1870.

Porzellan, Kristall Majolika

in großer Auswahl, sowie in
 allen Preislagen.
 Lager u. Verkaufsstelle der Letztener
 Porzellan-Manufaktur
Heinrich Becker
 Inh.: Gustav Becker
 Marktplatz 22

Drogerie und Parfümerie

Carl Saatz

Halle a. S.
 Kölnisch Wasser, Feinseifen
 Christbaumschmuck, Baumkerzen
 Kamm- und Bürstenwaren

Damenhandtaschen

in nur
 solider Ausführung
 Aktenmappen, Schuflappen
 Brieftaschen, Zigarrentaschen
 Geldtaschen, Reisetaschen

Max Fischer

Bettendorferstraße 3
 Halle (Saale), Mittelstraße 3

Brillen-Schaefer

staatl. geprüfter Optiker
 Gr. Steinstr. 29a
 Moderne Augen-Optik
ZEISS sämtl. optische Waren

Empfehle zum Weihnachtstest

mit
**Originalgebäck
 Halloren-
 kuchen**
 sowie allerfeinsten
Christstollen
 in allen Preislagen.
 Versucht noch einstmals.
Karl Wernicke
 Hallorenkuchendödel
 Gostfstr. 3a 68
 Fernruf 23240



Georg Müller
 Hauptgeschäft: Gr. Märkerstr. 5
 Filiale: Leipzigerstr. 12

Leuten, Gitarren,
 Zithern, Mandolinen,
 Banjos, Violinen,
 Violinbogen und
 Violine, Flöten,
 Klarinetten,
 Saxophone,
 Instrumenten-
 baue

Osterwald-Werke

Halle (Saale) Poststraße 8
Spezialgeschäft für Drechseln
 Fernruf 29725
 Drechseln, Drechselmaschinen
 Jäger- und Astler-Jagdinstrumente
 Spezialilluminations-Apparate aller Art



Columbia
 Die Platte
 ohne Nebengeräusche
 Columbia
 Parlophon
 Beka
 Schallplatten
 und Apparate
 Auf Wunsch
 Zahnärztliche Versorgung
Albert Manthey
 Gr. Ulrichstraße 18

Wohlgerüche von 50 Pf. an bis 40.— M.
 Seifen in hübschen Kartons von 50 Pf. an
 Geschenkkästen in vornehmer Verpackung
 Kölnisch Wasser „Gegenüber“, „4711“
 Lavendel Urait Lavendel Orange
 zu Originalpreisen

preiswert und in großer Auswahl bei

Helmbold & Comp.

Drogenhandlung
 Leipziger Straße 104 Fernruf 26404

Ein nützliches Weihnachtsgeschenk!

Für Regenwetter

Regenschirme

von 8.— M. an bei

Schirm-Helmsel

Leipziger Str. 93/90 Steinweg 19a



Die Verstädtlichung der Provinz Sachsen

Die Ergebnisse der letzten Volkszählung

Die Provinz Sachsen hatte nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 16. Juni 1925, die soeben ganz detailliert in einem Sonderheft des Statistischen Reichsanwalts veröffentlicht wurden, in diesem Hinsicht eine gesamte Wohnbevölkerung von 8 273 145 Personen. Hierunter lebten 41,50 Prozent in 3945 ländlichen Gemeinden unter 2000 Einwohnern. Der Rest von 55,20 Prozent in 1904,555 Einwohnern verteilen sich auf 25 Land-, Klein-, Mittel- und Großstädte. Soßen ist demnach in seiner ländlichen Bevölkerung nur 6 Prozent unter dem Verhältnissverhältnis der Städte, der 64,35 Prozent beträgt. Die Anstammung der Bevölkerung in den Städten ist heute wesentlich härter als in den Provinzen Pommern, Hannover und dem benachbarten Mecklenburg-Schwerin, denn in diesen Gebietsteilen leben nur 46-48 Prozent, d. h. weniger als die Hälfte der Einwohner in den Städten.

Das Schwergewicht der städtischen Anstammung der Einwohner liegt in Sachsen heute bei den Land- und Großstädten, was es gab am 16. Juni 1925 in Sachsen:

18 Landstädte mit Gemeinden (mit Einwohnern von 2000 bis 5000) mit 464 835 Einwohnern, oder 14,21 Prozent der Gesamtbevölkerung.

10 Kleinstädte und Ortschaften (mit Einwohnern von 500 bis 2000) mit 394 823 Einwohnern, oder 12,07 Prozent der Gesamtbevölkerung.

11 Mittelstädte (mit Einwohnern von 2000 bis 100 000) mit 425 906 Einwohnern, oder 12,94 Prozent der Gesamtbevölkerung.

3 Großstädte (mit über 100 000 Einwohnern) mit 620 991 Einwohnern, oder 18,98 Prozent der Gesamtbevölkerung.

Unter den Verhältnissen Sachsens, d. h. mit einer Einwohnerzahl von 2000 bis 5000 leben hier mit Angabe ihrer Wohnbevölkerung vom 16. Juni 1925 aufgeführt:

Mietzburger Stadt Wolfenbüttel: 4388, Cebisfelde-Aschersleben 4020, Wendorf 3005, Bernburg 2157, Gommern 1669, Lützen 2350, Hefar 2514, Jerichow 2206, Gröningen 2929, Pritzkau 2995, Schönebeck 3415, Wörlitz 2992, Aken 2123, Köthen (Miltzau) 3940, Badmleben 2870, Seehausen bei Magdeburg 2863, Wanzleben 3923, Wolmirstedt 4240.

Mietzburger Stadt Wolfenbüttel: 4388, Cebisfelde-Aschersleben 4020, Wendorf 3005, Bernburg 2157, Gommern 1669, Lützen 2350, Hefar 2514, Jerichow 2206, Gröningen 2929, Pritzkau 2995, Schönebeck 3415, Wörlitz 2992, Aken 2123, Köthen (Miltzau) 3940, Badmleben 2870, Seehausen bei Magdeburg 2863, Wanzleben 3923, Wolmirstedt 4240.

Mietzburger Stadt Wolfenbüttel: 4388, Cebisfelde-Aschersleben 4020, Wendorf 3005, Bernburg 2157, Gommern 1669, Lützen 2350, Hefar 2514, Jerichow 2206, Gröningen 2929, Pritzkau 2995, Schönebeck 3415, Wörlitz 2992, Aken 2123, Köthen (Miltzau) 3940, Badmleben 2870, Seehausen bei Magdeburg 2863, Wanzleben 3923, Wolmirstedt 4240.

Mietzburger Stadt Wolfenbüttel: 4388, Cebisfelde-Aschersleben 4020, Wendorf 3005, Bernburg 2157, Gommern 1669, Lützen 2350, Hefar 2514, Jerichow 2206, Gröningen 2929, Pritzkau 2995, Schönebeck 3415, Wörlitz 2992, Aken 2123, Köthen (Miltzau) 3940, Badmleben 2870, Seehausen bei Magdeburg 2863, Wanzleben 3923, Wolmirstedt 4240.

Mietzburger Stadt Wolfenbüttel: 4388, Cebisfelde-Aschersleben 4020, Wendorf 3005, Bernburg 2157, Gommern 1669, Lützen 2350, Hefar 2514, Jerichow 2206, Gröningen 2929, Pritzkau 2995, Schönebeck 3415, Wörlitz 2992, Aken 2123, Köthen (Miltzau) 3940, Badmleben 2870, Seehausen bei Magdeburg 2863, Wanzleben 3923, Wolmirstedt 4240.

Wittenberg, Schönebeck, Aken, Wolmirstedt, Döben, Hölz, Mühlberg a. E., Seimbach, Mansfeld, Alstedden, Saucha, Neuba, Wörlitz, Wettin, Herzberg a. Elster, Bretsch, Giech, Schleusingen und Ranis waren kleinere Wüdinge, meist von wenig hundert Köpfen, zu bezeichnen.

Kleinstädte der Provinz Sachsen
mit 5000 bis 20 000 Einwohnern sind: Aken 9424, Barby 5451, Galle a. E. 11 471, Groß-Zalze 10 163, Stajfurt 16 283, Gardelegen 8788, Wernigerode 12 613, Osterwieck 8189, Genthin 9073, Neuhaldensleben 10 864, Adersleben 13 480, Oterburg 6321, Aale 13 558, Salzwedel 14 570, Rangemünde 13 123, Gelnhausen 10 932, Delitzsch 14 573, Eintracht 13 153, Döbeln 8499, Gersteth 6339, Seeburg 7936, Aken 5476, Sangerhausen 11 937, Torgau 12 616, Leuchfeld 6122, Wietzen 6240, Helligersfeld 8641, Rangensalza 11 969, Zühl 15 557, Sömmerda 7474.

Nach bei dieser Gruppe von Städten wuchs die Einwohnerzahl im allgemeinen seit 1910 recht erheblich. Eine kleinere Bevölkerungszunahme von meist einigen hundert Köpfen weisen auf: Galle a. E., Stajfurt, Osterwieck, Rangemünde, Gelnhausen, Wietzen, Seeburg, Gersteth, Sangerhausen, Torgau und Rangensalza.

Wie den hier genannten Kleinstädten räumlicher als große Landgemeinden mit über 5000 Einwohnern: Jüßeburg 6201, Witten 5958, Groß-Ottersleben 10 408, Holzweißig 6474, Wolfen 5032, Hehra 5165, Ammendorf 12 183, Wörlitz 5193, Wietzen 6099, die mit Ausnahme von Witten, Groß-Ottersleben, Hehra und Ammendorf einen erheblichen Einwohnerzuwachs im Vergleich mit 1910 erfahren haben.

Unter den **14 Mittelstädten Sachsens** mit 20 000 bis 100 000 Einwohnern liegt Halberstadt mit 48 125 Wohnbevölkerung bei weitem an der Spitze. Es folgen der Reihe nach: Weißenfels 38 682, Mühlhausen (Thüringen) 35 965, Burgwerben 34 975, Jülich 34 561, Stendal 29 327, Naumburg 29 283, Wittenberg 26 968, Quedlinburg 26 944, Wetzlar 25 700, Hord bei Magdeburg 24 820, Giech 23 752, Bitterberg 23 426, Schönebeck a. E. 21 403. Nur Wittenberg, Quedlinburg und Giech sind um einige Hundert in der Einwohnerzahl gegenüber 1910 zurückgegangen. In allen übrigen Mittelstädten zeigt sich eine Zunahme von durchschnitt 2000 Köpfen.

Die Groß- und Mittelstädte Sachsens mit 200 000, Halle mit 193 732, Erfurt mit 134 073 Einwohnern. Magdeburg und Halle nahmen seit 1910 um je 13 000 und Erfurt um etwa 11 000 Einwohner zu.

Wenn man das ganze Gebiet der Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt zusammenfaßt, auf dem im Juni 1925 die Wohnbevölkerung auf 8 282 090 Köpfe beziffert wurde, ist der Anteil der Stadtbevölkerung 58,35 Prozent. Im benachbarten Hannover wohnen 47,99 Prozent, in Schlesien-Hohstein 64 Prozent, in Preußen 88,20 Prozent der Gesamtbevölkerung in den Städten.

Der Frauenüberschuss in den Landgemeinden der Provinz Sachsen betrug 1925 etwa 89 auf je 1000 Männer. In den Mittelstädten leben auf 1000 Männer 69 Frauen mehr. In den Großstädten steigt diese Ueberschusszahl auf 116.

Dr. Hansen, Berlin.

„Vom Werden der deutschen Republik“

Ein Kapitel von neuerlicher Geschichtsschreibung.

„Eine vollständige Darstellung der Geschichte der letzten hundert Jahre“ nannte Friedrich Schopenhauer in Delitzsch sein „Werk“, das, wie er im Vorwort ausführt, nicht den Anspruch einer „historisch-wissenschaftlichen, akademischen Arbeit“ erheben wolle, und das er in der Verlage von Hugo Müller in Delitzsch erscheinen ließ. In 14 Bänden macht der Verfasser in einer Art und Weise „deutsche Geschichte“, daß er wahrhaftig nicht darum bejagt zu sein braucht, von der Akademie als einer der „maßgebendsten wissenschaftlichen Geschichtsschreiber“, deren Einfluß auf viele Bevölkerungskreise ihm bei seiner politischen Tätigkeit (also wohl als Parteifreier) unangenehm aufgefallen sei, angesehen zu werden. Der Vorwurf, das Buchlein sei einseitig tendenziös abgefaßt, vermag ihm ja, wie er ausdrücklich erklärt, seine Kritik nicht zu stören. Gewiß, alle Geschichtsschreibung ist subjektiv gefärbt. Friedrich Schopenhauer aber hat nicht nur gefärbt, sondern er hat es in dem Eufemismus nämlich der biedersten sozialistisch-republikanischen Deute gegen alle, was ihm „realistisch“ erscheint, unter dem Deckmantel halbklassischer Geschichtsschreibung verborgen.

Einige Beispiele: Als 1793 die verbündeten Fürsten Europas die Reihe der Koalitionskriege begannen, handelte es sich — nach Friedrich Schopenhauer — nicht um ideale Güter, „Einzig und allein ihrer Verherrlichung galt es“. Also: Kabinettskrieg. Er verzicht, daß nicht die Freiheit, sondern der französische Monarch den Kampf mit Europa begann, der Frankreich im Gebirgszuge 1814—1815 um die Vorherrschaft in Europa gekostet hat. Dem widerspricht, daß die französische Volksstimmung gegen die Einsicht Napoleons III. den Krieg nicht machte, daß wohl kaum ein Krieg mit je wenig Ueberlieferung begonnen wurde, wie die Beteiligung Amerikas am Weltkrieg!

Die Unterdrückung Schopenhauers über die Anfänge der deutschen Revolution 1848 ist in höchstem Grade oberflächlich und einseitig. Schon längst haben führende Wissenschaftler, die ich nicht nur Friedrich Brandenburg, Hermann Onken, Friedrich Meinecke, die der famose Kritiker aber nur dann zitiert, wenn es ihm paßt — sich ganz anders über die wahren Ursachen der Revolution ausgesprochen und viel tiefer liegende Gründe aufgezeigt als die schamlose Haltung des preussischen Königs und die Eifererung gegen das Militär. Eine nähere Untersuchung der vom Friedrich Schopenhauer auffällig beschränkten angriffenen Zustände der Wirklichkeit politischen Weltbilds dürfte ihn in dieser Beziehung zu gewissen Modifikationen führen, zu denen er aber, genau wie im Falle 1918, scheinbar gar nicht gelangen will.

Was aber dem Reich den Boden ausfüllt: die Bekämpfung des „Revolutionärs“ Bismarck. Um den Wert der Innere der Schopenhauer'schen „Geschichtsschreibung“ zu erkennen, genügt es, sich das Kapitel „Bismarcks Innenpolitik“ anzusehen. Der „Geschichtsschreiber“ beschränkt sich da auf die drei ihm wichtigsten Unschämlichkeiten: den Verfassungsschiff, im Kulturkampf und das Sozialistengesetz. Schluß! Von jenem heftigsten Werk Bismarcks, der „Politik der Sozialisten“ hat Schopenhauer keine Worte geschrieben, das Buch des Auslandes wiederholt in begeisterten Worten ihrer Verwunderung Ausdruck gegeben haben, schreibt Schopenhauer kein Wort. (Diese unerhörte Geschichtsschreibung — denn auch eine oberflächliche Unterlassung kommt einer Fälschung gleich — geschah wahrhaftig aus dem einfachen Grunde, um dem Leser die Zeitlose vorzuführen zu können, daß keines dieser sozialen Gesetze mit den Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde.)

Das Wachstum „Vom Werden der deutschen Republik“ von Friedrich Schopenhauer, richtet sich, denke ich, damit selbst. Dem Arbeiter und kleinen Beamten die monarchistische Idee zu verstreuen und das glückliche Werden der „deutschen Republik“ gleichmäßig zu Gemüte zu führen, das hätte der Verfasser schon etwas weniger ungeschickt anstellen müssen. Die erstarrte historische Diktatur aber zu bewahren, sich gegen eine solche unläutere Sanktionsweise parteipolitischer Betätigung auf ihrem Gebiete!

Dr. R.

Der ostpreussische Volksboden

Unter diesem Titel hat Wilhelm Voßz Auffass prominentere Wissenschaftler zu den Fragen des Ostpreussens erkläre lassen. (Verlag Ferdinand Hirt in Breslau, Preis 9 Mark), die für unsere gesamten Ostpreussens von weitestgehender Bedeutung sind. In 21 Aufzählungen nehmen Dittmer und Wirtschaftswissenschaftler, unter ihnen Dopf-Wien, Rubin-Galle, Holzmann-Galle, Köpcke-Geisig, Schüller-Galle, Gabel-Wubbin-Berlin, Lauder-Preuss, zu den Problemen Stellung, die den inneren Kern unserer heutigen Ostpolitik kritisch herausstellen, die ostpreussische Kolonisation und die damit verbundenen deutschen Ansprüche auf Schichten, Wägen und Weidungen innerlich behandeln und Versuchen schärfster Wissenschaftler, die historische Vorrangstellung der Elben in den germanisch-slavischen Gebieten zu erklären, mit Erfolg entgegenzutreten. Wie werden besonders wichtig erscheinende Stellen dieses deutschen Buches noch im einzelnen behandeln, machen jedoch jetzt — kurz vor Weihnachten — auf das methodische Werk aufmerksam, das in ansehnlicher Aufmachung (Halblein gebunden) ein vorzügliches Geschenk für alle Gebiete ist, die zu tieferer Erkenntnis der historischen Zusammenhänge und zum rechten Verständnis der heutigen Verhältnisse und aktuellen Probleme kommen wollen.

Dr. R.

Der Goslarer Flugplatz genehmigt

Goslar, 17. Dez. In der letzten Sitzung der städtischen Ausschüsse wurde der mit dem Richter des Rittersgutes Graubach abgeschlossene Vertrag über die Abtretung von ca. 100 Morgen Gelände zur Errichtung eines Flugplatzes sowie die zur ersten Errichtung erforderlichen 40 000 M. genehmigt. Die Annahme der Vorlage erfolgte mit einer Stimme Mehrheit. Zugegen waren die Sozialdemokraten, die Bauverwalter sowie von der Partei des Bürgerbundes ein Bürgervertreter.

In der der Abstimmung vorausgegangenen sehr bewegten Debatte erinnerte Oberbürgermeister Klinge an die Verantwortung, die diejenigen übernehmen, die den Flugplatz abtreten, zumal Goslar bereits Ausflüchten habe. Ausgangspunkt, gesetzlicher Flugplätzen zu werden. Von der Verantwortung der Errichtung des Flugplatzes hänge Goslar weitere kommunalpolitische und wirtschaftliche Entwicklung ab.

Ein Buchhändlermeister als Professor

Worms, 17. Dez. Die sächsische Regierung hat den weit über Worms hinaus bekannten Buchhändlermeister Dr. Fritz, der sich an der Kunsthochschule unter Professor Dr. Heide und im Staatlichen Ausbau die ihm unterstellte Lehrkräfte selbstständig geleitet hat, auf Grund dieser Verdienste die Bezeichnung Professor verliehen.

Hörbberstedt, 17. Dez. (Wilde Treibjagden.) Um sich zu dem bevorstehenden Weihnachtstische einen billigen Gabelbraten zu

verschaffen, veranstalteten mehrere junge Burken in der Nähe der Steinbrücke förmliche Treibjagden mit Hunden. Das aufgeschauende Bild wurde in den mit Wasser ziemlich hoch angefüllten Steinbrücken getrieben und dann dort von den Jägern ergriffen und gewürgt. So ging das ganze Spiel aus. Es unermittelt der Jagdverwalter ergriffen und den Burken die Jagdlust beseitigt. Umherlaufende Hunde wurden ergriffen und außerdem ihre Besitzer zur Anzeige gebracht. Die Strafmaßnahme dürften sich vor Weihnachten noch sicher einstellen.

Überstahl, 17. Dez. (Das Amminerodeer Brandpfeiferdrama. — Der Brandpfeifer gefordert.) Der Brandpfeifer, der, wie berichtet, vor einigen Tagen in Amminerode ein Haus aus getränkter Stroh in Brand brachte, dabei einen Brand durch einen Schuß niederschlug und sich nach der Tat eine Kugel in den Kopf schoß, ist im hiesigen Krankenhaus einem Verletzungen erlegen. Der von ihm schwer verletzte Necht liegt noch immer im Krankenhaus bedenklich darnieder.

Wittenberg, 17. Dezember. (Schulnaukampf in der Schuhindustrie.) Wie in verschiedenen anderen Städten, so ist auch in der hiesigen Schuhindustrie ein Lohnkampf entbrannt. Die Spitzengruppe der Schuhmacher reichte heute bei den Verhandlungen eine Forderung auf 20 Prozent Erhöhung des Lohnes ein und drohte bei Nichtbefriedigung mit dem Streik. Die Schuhfabriken haben diese Forderungen abgelehnt und den Arbeitnehmern eine Frist gestellt, ihre Forderungen zurückzunehmen. Da dies nicht erfolgte, sprachen die Schuhfabriken sämtlichen Beschäftigten die Kündigung zum 28. Dezember aus.

Bulgarische Edeltabake

sind in der ganzen Welt beliebt, aber in Deutschland noch so gut wie unbekannt. Wir wollen davon überzeugen, daß das eigenartige, herbsüsse, starke Aroma der aus bulgarischen Edeltabaken hergestellten Zigaretten der Geschmacksrichtung auch des deutschen Rauchers entspricht und bitten:

Versuchen Sie:

Bulgaria-Krone

5 Mg

Edelbulgaren

6 Mg

Bulgaria-Königin

8 Mg

Wer einmal diese Sorten gekostet hat, raucht nur noch **BULGARIA-ZIGARETTEN**

Käuflich in jedem guten Spezialgeschäft

Zigarettenfabrik „BULGARIA“ Dresden

Generalvertreter: Willy Naumann, Halle (Saale), Prinzenstraße 19, Fernruf 28924.

Eine Krawatte zu Weihnachten

ist für den **MANN** das beste Geschenk.

Sie finden bei mir:

„Die Krawatte“

des vornehmen Geschmacks
in der Preisliste 2,- bis 6,- M.

Gesellschafts-

Oberhemden

In Tricot zu 12,50 und 15,- M.
echt Z. für zu 8,50 und 10,- M.

Moderna

Kragen

feinste Bielefelder Qualität 1,- und 1,15 M.

Otto Blankenstein, Halle (S.)

nur obere Leipziger Straße 71.

Flügel



Pianos

tonación, sona,
preizwert.

Ritter

Pianofabrik 144/68
Leipziger Str. 73.

Elekt. Spalen

von 8.- 12.- an, auch hand
mormittelt 908/1903
G. Brose,
Dr. Zaubner 8.

Ihren Weihnachtsbedarf

in Puppen u. Spielwaren

kaufen Sie am besten
und billigsten im

Spielwarenhaus

Rudolf Weibezahl

Leipziger Straße 66. 8119



Weihnachts-Geschenke!

Robert Koch, Uhrmacher-
meister,
obere Leipziger Straße 44.

Fremde Sprachen durch Ausländer Berlitz School

Markt 22. Im Hause E. Dresden. Hand-
Wirt- und Brief-Unterricht.
Eintritt jederzeit 7714

Kaufmännische Privatschule von Wilhelm Baer

Geleitstr. 41. Fernruf 29 628.
Kursus-Beginn: 7. Januar. 8119

E.n.I.-Abitur Institut Moritz Linemann Thür.

Modern klassische Tanz-Gymnastik- und Ballettschule von Hofballtänzerin Wesner

Mitte Januar beginnt der Aufnahmestrickel
(K-2) für Tanz- und gesellschaftliche Anordnungen.
Bildung, Anmeldungen e. bei: Wegscheiderstr. 16.
Fernruf 26 750. 8125

Wratzke & Steiger, Juwelen-Gold-Silber.

Wanderer

Motorräder

Reparaturen und Ersatz-Teile
Alleinvertretung für Halle u. Umgegend
Paul Hagemann Jr.
Ludwig-Wucherer-straße 12 u. 54
Fernruf 21 74? 289/19



Schöne Krawatten

Gute Kragen

Dauerhafte Hosenträger

empfeht preiswert

H. Nehme Nehf.

Gruße Steinstr. 84
99/189

Elekt. Kronen

von 11 Stück an
G. Brose, 95/1224
Großer Zaubner 8.

Paul Schöler's moderne Leinbüherei

Dreyhauptstraße 12, gegenüber dem Postamt
enthält nur neue saubere Romane
bester Schriftstellers und wird durch
Nachlieferung laufend ergänzt.
Lohngebühr oder Band die Woche 20 Pfennig.



585 Kauringe

in jeder Preislage Robert Koch,

Uhren- und
Goldwaren,
obere Leipzigerstr. 44
79 53

Über 100 Sprechapparate

besonders in Voxapparaten reiches Lager.
Einige Alvari-Luxusapparate besonders preiswert.
Größte Auswahl in Weihnachtsplatten
aller Marken finden Sie bei

Piano-Lüders

Mittelstraße 9/10. 8120



„Protos“ Staubsauger u. Bohrermaschinen

Elektr. Beleuchtungkörper
Holz- und Knochengeräte
Staubsauger teilweise
Feilzähnungen ohne Aufsicht
Rich. Liebergessell,
Ludwigstr. 55 (Hof Hofinger)
Kohn Laden / Sonntag, den 18. Dezember geöffnet.

2 BUBI-

sessel, Bank und Tisch
machen's Zimmerhell u. frisch
Rohrmöbel-Bubi,
Herrenstraße 4.

Ohne jede Ahnung von der Radio-technik

Ist jeder Laie in der Lage, sich meinen
1-Röhren-Baukasten m. Eichengeh. 23 M. 90 Pf.
3-Röhren-Baukasten m. Eichengeh. 59 M. 10 Pf.
unter Verwendung von bestem Material zu schalten.
Die Baukästen werden bis auf die letzte Schraube auf
einer 1-Örtchenplatte montiert geliefert, so daß an Hand
eines Spez.-Anschaltbildes die Fertigstellung des Appa-
rates leicht, auch unter Verwendung einer Placktafel
Sie nur einige Stunden in Anspruch nimmt.

Radiohaus Moritzzwinger 15

Inhaber: Hans Aehle 7764
Fernruf 21 819 Bitte auscheiden! Niebußplatz 4

/ RADIO /

Leipziger Gebete.
Sonntag, den 19. Dezember.
8.30-9 Uhr: Gedenkstunde aus der Zeit des Weltkrieges
11.30-12 Uhr: Gottesdienst.
12-1 Uhr: Mittagsmusik. Mitwirkende: Grottel
Friedrich (Violine), Fritz Schneider (Klavier), Hans Rühlmann
(Saxofon), Alexander Strohmann (Gitarre), Eberhard Klumpp
(Klavier), Hans Schöffel, Grottel (Saxofon), Grottel (Klarinette),
Cito Rumboldt, Grottel (Saxofon) Dresden (Gitarre).
Montag.
Radio-Anlagen Sachse-Apparatebau, Halle, Gr. Wall-5
Eisenstr. 22, am Söfleinplatz, Gart. Tel. 23095

Radio-Anlagen

Ueberrausma und Berlin: 8.30 Uhr: Buchführungsinstitut
von Hans Rühlmann-Dambach.
8.30-9 Uhr: Gottesdienst: Ein Gedicht in der Gedächtnis
des Weltkrieges (Gedächtnis). Ein Spiel für
große und kleine Leute von Julius Wille. (Mit Benutzung
bestimmter Dichtungen.) 9.30-10 Uhr: Gedächtnisfeier: Gedächtnis
feierliche Dichtung in die Gedächtnisfeier der Gedächtnisfeier.
9.30 Uhr: Gottesdienst. Dr. Grottel.

Apparate Radiohaus Leipziger Turm Zubehör

Leipziger Str. 88. Fernruf 29 925
Antennenbau unter fachmännischer Leitung.

Radio-Anlagen u. W. Köhler, Halle (S.).

Dachritzstraße 2. Fernruf 29 150.

Die neue Mercedes Modell 5

Ist das ausgereifte Werk unserer unermüdlichen
Arbeit an der Vollendung der Schreibmaschine



Verlangen Sie kostenlose Vorführung und Druckschriften 3206

Unsere weiteren Erzeugnisse sind:
Mercedes-Elektra (die elektrische Schreibmaschine)
Rechnende Mercedes-Elektra (die elektr. Buchungsmaschine)
Mercedes-Euklid (die elektrische Rechenmaschine)

Mercedes-Büromaschinen-Werke, Zella-Mehlis (Thür.)

General-Vertreter für Bezirk Halle:

Aug. Weddy, Halle, Leipziger Strasse 22/23

8110

Auto-, Bahn-, Übersee-Umzüge **Möbellagerung!**
Wohnungstausch! **Speicher mit Einzel-Kabinen**
 Fachmännische Beratung in allen Fragen des In- u. Ausland-Verkehrs
 7740

ZILLMANN & LORENZ
 Dellitzscher Str. 5a **Halle (Saale)** Fernruf 27 921

Weihnachts-Glocken
 klingen beim Schlagen meiner **Standuhren**
 Domsong, Orgelgong, Akkordkonz. Kioskerlöcher- und Harfengong, Bimbamgong verschiedener Art und Klangfarbe Westminster, und andere Glockenspiele über 100 Stück Auswahl stets am Lager zu sehr vorteilhaften billigen Preisen. — Schriftliche Garantie. — Transport und Aufstellung kostenlos.
Herm. Schindler
 Uhrmachermeister seit 1888 7719
 Halle (a.), Neue Ulrichstr. 35 pl. u. l.
 für gute Werke in gediegenes Gehäuse.
 Zahlungsvereinfachungen. — Große Auswahl von **Arm- und Taschenuhren.**

Große Auswahl in
Bonbonnieren und Konfitüren.
 Spezialität: **Spekulatius.**
Konditorei Danneberg,
 Leipziger Straße 92. 99/1326 Fernruf 23 036.

Für die Kinder!
 Malbücher // Malkästen
 Spiele // Quartette
 Läufer // Servietten
 In allen Preislagen. 27913
H. Breitschneider, Halle-S.
 Steinweg 53/56 Fernruf 26831
 Beachten Sie meine Schaufenster!

Größte Auswahl
 in **preiswerten Pianos und Flügeln** 7002
 Billigste Preise - günstigste Zahlungsbedingungen - geringe Raten.
 Unverblinde Besichtigung.
 - Kataloge kostenlos. -
B. Döll, Pianohaus,
 Große Ulrichstraße 88/84.


Es liegt auf der Hand,
 daß eine Fabrik am Platze, die ständig Hunderte von **Pianos und Flügeln** in Arbeit hat, auch die größte Auswahl in fertigen Instrumenten am Lager haben muß. Da wir diese Tatsache für selbstverständlich halten, schallen wir sie bei unseren Anpreisungen aus und legen den größeren Wert auf den Hinweis, daß die **echten Ritter-Klaviere** einerseits im internationalen Wettbewerb die Anerkennung erlangen haben, den besten führenden Weltmarken in Qualität gleichgestellt zu werden
Grand Prix, Turin
 und andererseits darauf, daß die außergewöhnliche **Preiswürdigkeit** im Verhältnis zur Güte und unverwüsten Bauart besonders betont werden. Geschmackvolles, sauberes Gehäuse, gewissenhafteste Präzisionsarbeit des Innern und der vornehme, gesangreiche Ton in Verbindung mit einer perlenden Spielart, das sind die untrüglichen Kennzeichen der echten **Ritter-Flügel- und -Pianos**
 Durch nahezu ein Jahrhundert bestens bewährt. Abgebaute Preise, günstigste Zahlungsbedingungen erleichtern Ihnen die Anschaffung. 14493
 Katalog kostenlos. Zwanglose Besichtigung.
PIANO-RITTER
 Flügel- und Pianofabrik, Leipziger Straße 73

Rhein Mosel
 Bordeaux- u. Südwine
 ff. Tafel - Liköre
 Arrak, Nordhäuser
 ff. Punsch - Essenzen
 Vorzügliche Qualitäten
 Außerordentliche Preise
Paul Menz Nachf.
 Inhaber: Emil Osse
Halle a. d. Saale
 Jacobstraße 60 // Rotstraße 6
Likörfabrik und Weinrohhandlung


 Sie sind schon klug! Sie die gute Sache! **Stimmen Sie!**
 über die große Auswahl und die Preiswürdigkeit meiner
Sprech-Apparate
 (Doppelfeder-Schneckenwerk, Resonanzrichter, beste Schallköpfe)
Schallplatten
 elektrisch aufgenommen, in allen Preislagen und für jeden Geschmack. Riesige Auswahl
 Besichtigen Sie unverzüglich mein großes Lager! Hässliche Einzelteile.
Nähmaschinen
 Veritas und Victoria, zum Sticken u. Stopfen. Hervorragend in Qualität und Leistung.
Große Auswahl in Kindertaxidern.
H. Prophete, Rannischestr. 15
 Großvertrieb v. Fahrradern, Nähmaschinen, Sprechapparaten, Platten, Ersatz- u. Teilen.
 Anzahlung 20 Mark, Wochenrate 3 Mark.

Konditorei
 Zum bevorstehenden **Weihnachtsfest**
 empfehle:
la. Christstollen
 nur beste Zutaten
Marzipan
 a Pfund 2 50 M
Makronen!!
 Nürnberger Lebkuchen
 Rheinische Spekulatius
 Davids Honigkuchen

Ed. Eder, Spiegelstr. 12
 Halle (Saale) (hinten Assmann)
 empfiehlt als **praktische Weihnachtsgeschenke!**

Gasheizöfen
Gasherde
Gaskochplatten
Gasplätten
sämtl. Ersatzteile für Gas
 sowie fachmännische Montage aus eigener Werkstatt.

Das beste Weihnachtsgeschenk für **Schwerhörige!**
Siemens-Phonophore
 Vorführung jederzeit in uns. Geschästshalle,
Rannischestraße 12
Siemens-Reiniger-Volta
 Ges. 1. mediz. Technik m. b. H.
 Fernruf 24 923
 Auf Wunsch Probensendung. - Teilzahlung.


Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen
 für die **Weihnachts-Ausgabe**
 ersuchen wir zwecks vorzeitigen Arrangements eine rechtzeitig zu überweisen
„Hallesche Zeitung“
 Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt u. Thüringen.
 Jahrgang 219 Fernruf 27 801
 Die bekannten Annoncen-Expeditoren nehmen auch Aufträge an.

Sport-Artikel
 Fußball, Tennis, Hockey-Spieler, Radfahrer, Ruderer, Turner sowie Leichtathletik u. Souvenir
 empfiehlt in großer Auswahl, sehr preiswert
H. Schnee nach.
 A. & P. Ebermann,
 Deutscher, 8, 8, Eisenstr. 84

Klavier Stimmungen Reparaturen
Hans Herm. Lüders
 Klavierstimmker und Konzertstimmer,
 am Breitenstraße 19, 1
 Fernruf 26 798.

Luftgewehr
 für groß und klein, das schönste und ansehnlichste Weihnachtsgeschenk.
 Große Auswahl Billigste Preise!
W. Tornau, Leipziger Str. 21.

Pallabona-Puder
 reinig und entleert das Haut auf trockenem Wege, macht schöne Frau besonders geeignet für
 Bei Tanz und Sport unentbehrlich. Zu haben in Dosen von 1/2 - an in Friseurgeschäften, Parfümerien, Drogerien und Apotheken.
 Nachnahme weise zurück 854-87
 7783

 von 2,- Mark an.
C. Klappenbach & Co.,
 Halle a. S., Große Ulrichstraße 41.

Flügel, Pianos
 in großer Auswahl und Preislagen.
 und Teilzahlung geboten
W. Goldmann,
 Götterbergweg 3.

Linoleum
 der führenden Fabrikate zu Konventionspreisen liefern und verlegen
Gebrüder Bethmann
 Große Steinstraße 79

In dem Laden der Firma B. Herker, Schmeerstraße 2, nahe am Markt, findet heute und folgende Tage **Billiger Verkauf** der zur Konkursmasse der Gebr. Naumann, G. m. b. H., in Liquidation hier gehörigen Bestände in
Pelzen und Fellen
 im einzelnen statt, als: Schokolade, Alaska- und Kreuz-Füchse, Pelzhaare, Kaninchen, diverse gefärbte, Opussummfelle, Silberwolf, Seitschmel, Biberhaare, Kitzhaare, Stinkotter, Wal, ab, 1 Seemantel, 2 Bierschranz mit Krage, 1 Seehundjocke usw.
 Alles zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 Verkaufszeit täglich 10-12 Uhr, und 3-6 Uhr.
Der Konkursverwalter,
 Ferdinand Wagner.
 869/1805

Soll dich das Asthma nicht mehr quälen
 So mußt du „Gapasthmatine“ wählen
Warum leiden Sie noch an Asthma?
 Nehmen Sie „Gapasthmatine“, das glänzend begutachtete Mittel gegen Asthma, welches selbst den geplagtesten Asthmatiker in kurzer Zeit Linderung und Besserung bringt. Machen Sie einen Versuch und Sie werden vom Erfolg überrascht sein.
Chemische Fabrik Gagel & Pape, Bad Salzungen
 Zu haben in allen hiesigen Apotheken. 7700

Halleseher Kurier

Nummer 51

18. 12. 1926

BEILAGE DER >>HALLESCHEN ZEITUNG <<



Winterabend in der Vorstadt

ZWEI BRIEFE * Skizze von Bettina Weindling

„Ewald!

Es war vor einigen Wochen, während Deiner langen Krankheit, als ich Tag für Tag an Deinem Bett saß. Du faßtest meine Hand, die kalt in Deiner fieberheißen lag:

„Ja, wenn die Ärzte sagen, daß es zu Ende geht, daß ich die



Ein preussischer Prinz geht als Kapellmeister nach Amerika

Prinz Joachim Albrecht von Preußen, ein Vetter Kaiser Wilhelms II., ist von einem amerikanischen Manager für eine dreimonatige Rundreise durch die Vereinigten Staaten verpflichtet worden. Als Cellist und Komponist erfreut sich der Prinz, der am deutschen Kaiserhofe nicht beliebt war und sich fast ständig im Auslande aufhielt, zweifellos eines bedeutenden Rufes

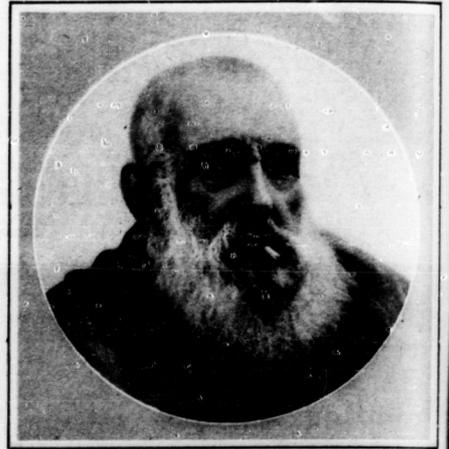
Krankheit nicht überwinde, dann laß es mich wissen. Sorg' für alles zu unserer Trauung, dann will ich Dir und dem Kinde meinen Namen geben; das bin ich Euch schuldig!“

Du batest mit einem an Dir ungewohnten hilflosen Lächeln um Verzehrung, daß Du den Entschluß zu so später Stunde gefaßt, aber für das Leben, für ein ganzes langes Leben wolltest, nein, könntest Du Dich nicht binden. Es vernichte den Menschen, den Künstler in Dir, so lieb und fast unentbehrlich ich Dir sei.

Erinnerst Du Dich Deiner Worte, Ewald?

Heute will ich's Dir sagen: Die Ärzte gaben keine Hoffnung, auch nicht die leiseste.

Und als es dennoch geschah, als Du nächsten Morgen, den Du nach dem harten Ausspruch der Ärzte nicht mehr begrüßen solltest, mit klaren Augen, die hellen Schweißtropfen der Genesung auf der Stirn, zu



Claude Monet

berühmter Maler, der Vater des Expressionismus, ist im Alter von 86 Jahren gestorben



Die Eröffnung der neuen Reichsbahnstrecke Titisee-Seebrunn im Schwarzwald. Die Begrüßung der Festteilnehmer auf dem Bahnhof Allglashütten-Falben. Oben: Die Ehrenjungfrauen holen den Zug auf der Endstation Seebrunn ein. Phot. Karl Franz und E. Baumgartner

Son dem
neuem L
Wunder.
In di
glauben
Leben ge
Ich ha
geniet,
nen gefa
Mein ga
trampfha
den Liebe
Und a
den grün
er leise
weisen se
den roten
bracht ha





Von dem Großfeuer in Rappelsdorf bei Schlenklingen
Der Schauplatz der Brandkatastrophe



Deutschland und Japan

Die beiden Direktoren des neugegründeten Deutsch-Japanischen Kulturinstituts, Prof. Uno von der Universität Tokio und Major a. D. Dr. Kraus. Phot. Sennecke

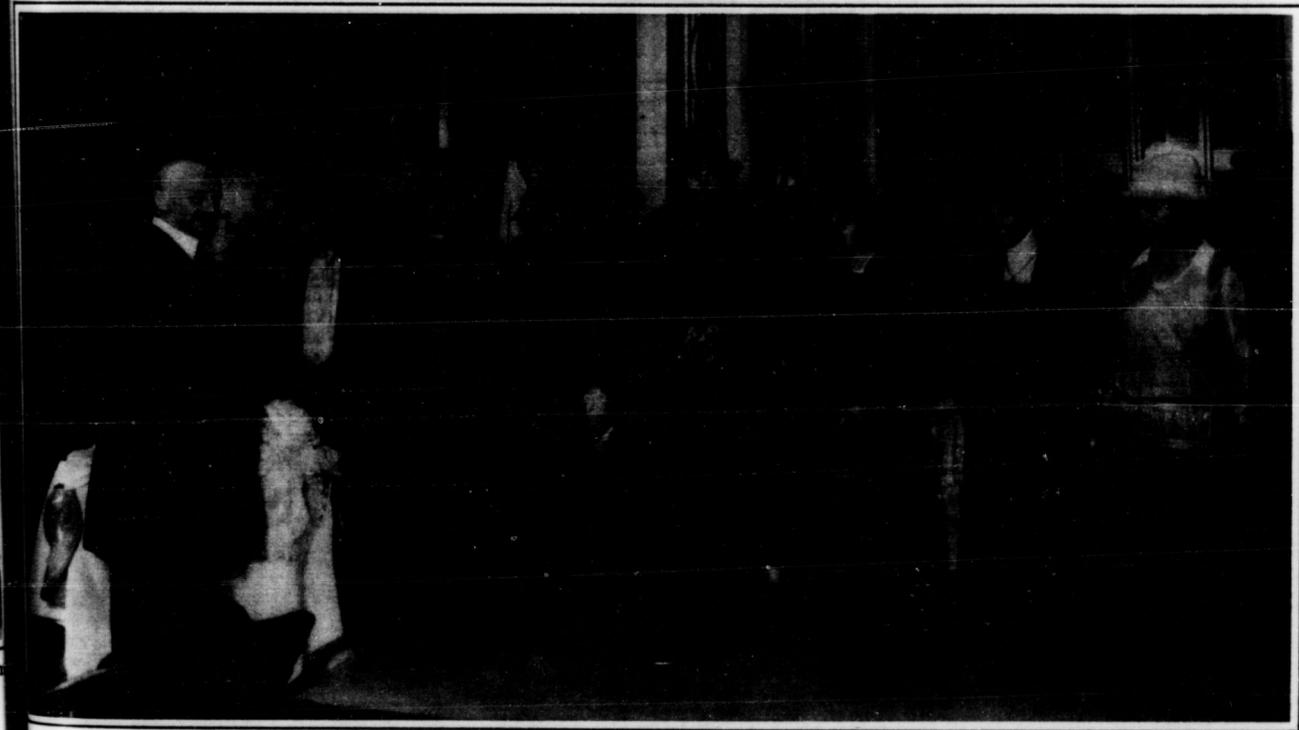
Deine Besserung schritt schnell fort; und mit der zunehmenden Kraft wurdest Du wieder unduldsam und launisch, wie in gesunden Tagen. Beggeblasen war der Gedanke an eine Legitimierung unserer Beziehungen. Ich durfte nicht mehr ständig um Dich sein, und wenn Du mich rufen liebest, um Dir die Rissen zurecht-zurücken oder zu ähnlichen Hilfeleistungen, dann tatest Du, als ob Du mir damit eine Gunst gewährtest, für die ich Dir zu danken hätte.

Als ich Dir während Deiner Genesung das erstmal unser Mädchen brachte, küßtest Du es und sagtest, mich bedeutungsvoll ansehend: „Es sollte also doch nicht sein!“

Fortsetzung auf Seite 6



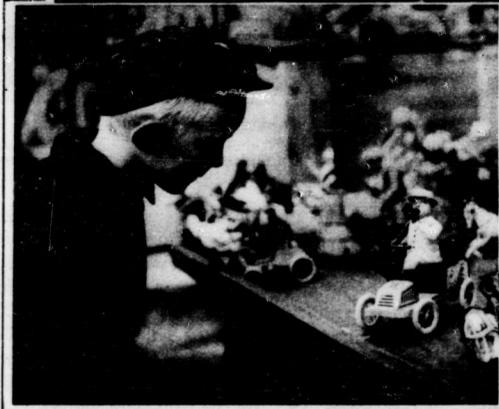
G. Motta
wurde zum Bundes-Präsidenten der Schweiz für das Jahr 1927 gewählt



Die Kronprinzessin von Preußen (X) bei dem Weihnachtsverkauf der Deutschen Adelsgenossenschaft im Hotel Esplanade zu Berlin



Weihnachtsm



„Das möcht' ich gerne haben!“

*

Rechts:

Der Hamburger Dom. Der große Jahrmak, der alljährlich zur Weihnachtszeit die Hamburger erfreut

*

Unten:

Weihnachtsarbeit des Forstmannes. Verladen der Weihnachtsbäume im Harz

Verkauf von Weihnachtsbäumen



Der Berlinerische Christmarkt. Nach 1776

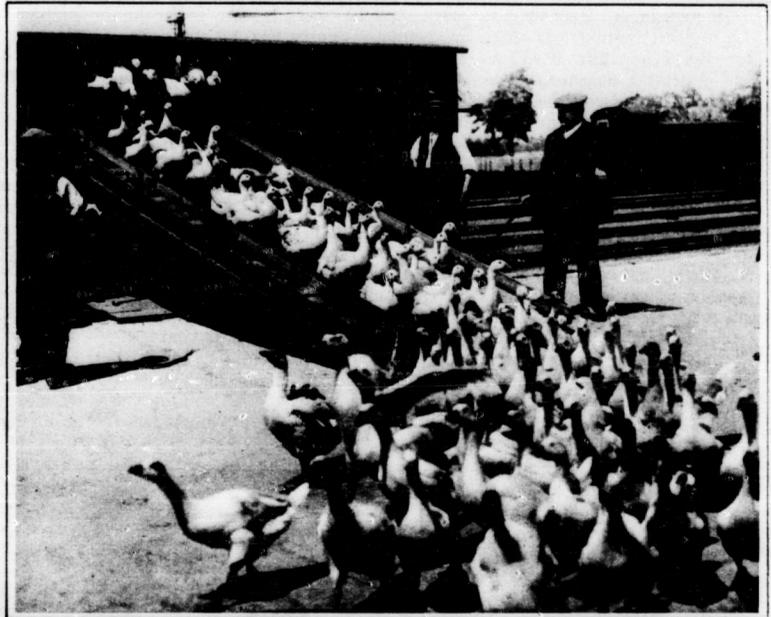
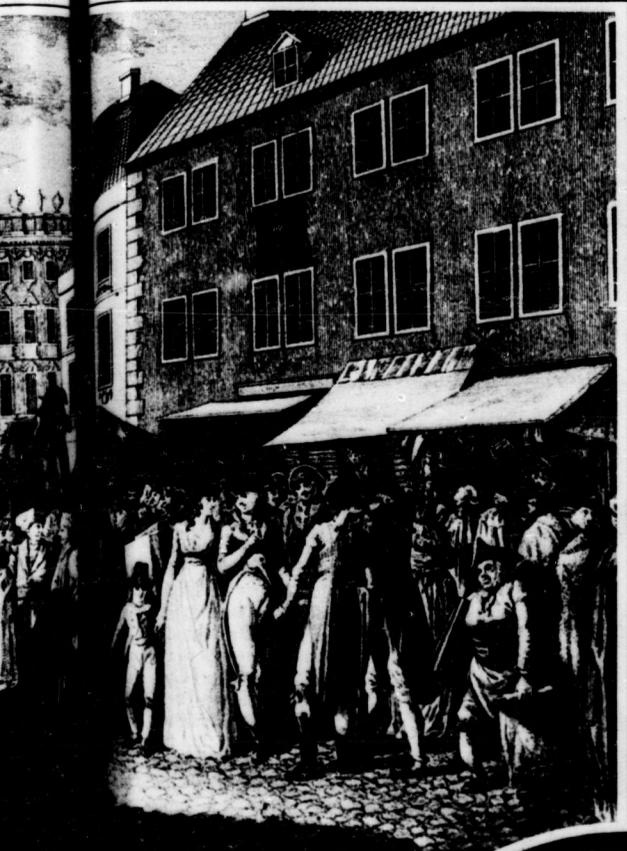
Schon inmitten der Advents-sonntage hält uns der seligen, der fröhlichen, der gnadbringenden Weihnachten entgegen. Alles, was die Adventszeit bringt, ist das Fest, das unserem Empfinden so teuer ist und...



Weihnachtsabend in ... von S

Rechts: Der Krippel-Markt ... dem Zube

mal einst und jetzt



Die Weihnachtsgans im Anmarsch

Rechts: Ein Spielzeugstand auf dem Weihnachtsmarkt

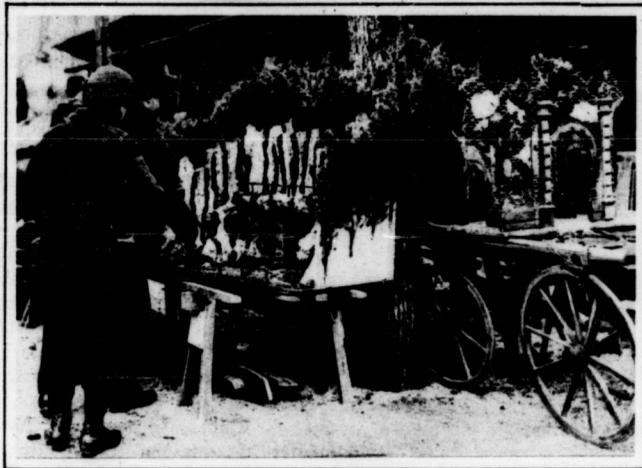
Im Oval: Die Jugend auf dem Weihnachtsmarkt



arkt. Nach ... 1776
 ält uns der ...
 den Weihn...
 ängt, ist ...
 ter ist und ...
 mal in dieser gequälten
 werden läßt, was uns
 ände auf Erden und den
 ein Wohlgefallen! —



bend in ...
 von Friedrich Stahl
 allem Zubehör zum Bau von



„n Dreier det Schäften“. Nach einem
 Delbild aus dem Jahre 1859



Ist auch in den Geschäften zu haben, was das Herz begehrt, so trennt sich doch der tiefinnerliche Sinn der Deutschen ungern von den Bräuchen der Vorväter! Der Weihnachtsmarkt! Er ist doch viel älter, wie gemeinhin angenommen wird. So kann z. B. die Stadt Hamm in Westfalen auf eine Weihnachtskirchweih zurückblicken, die ihr am 8. November 1421 von dem Grafen Gerhard von der Mark zugebilligt wurde, die also mit einem Bestande von über 500 Jahren wohl die älteste im Deutschen Reiche ist. Und die früheste Schilderung weihnachtlichen Treibens gibt uns Joh. Chr. Wagenseil mit einer Beschreibung des Weihnachtsmarktes zu Nürnberg aus dem Jahre 1697. „Da ist beinahe der ganze Platz mit Buden bedeckt, die auf kurze Zeit errichtet sind und in denen alle Art Waren, die zum Nutzen und zur Ergötzung der Kinder, ja auch der Erwachsenen, von Herzen ersehnt und von der Phantasie ausgedacht werden können, zum Verkauf ausgestellt sind.“ Also ganz wie heute — das Jahr 1926 macht keinen Unterschied, und nie wird ein solcher in unserem Deutschland sich bemerkbar machen. Eine ursprüngliche Freude, den Kindern die weihnachtlichen Herrlichkeiten zeigen zu können, erfüllt die Herzen der Erwachsenen und macht den Gang zum Weihnachtsmarkt zu einem Weg der Freude für jung und alt!

Hat auch mancherorts sogar die weihnachtliche Schau den Anforderungen einer unruhigen, unstillen neuen Zeit weichen müssen, ein Markt wird stets sich unverändert behaupten: das ist der Markt, der uns den so freudig betriebenen Einkauf der Weihnachtsbäume vermittelt. Aus dem verschneiten Winterwalde unserer Flachlandschaften, unserer Mittelgebirge — so aus dem Harz — kommen sie und zaubern mit ihrem frischen Grün, mit ihrem kräftigen Nadel- und Harzgeruch einen Hauch aus der unberührten, freien Natur in die Hütten auch der Armen und Ärmsten. — In den großen Städten haben die Verkaufsstände vielfach den Platz verlassen müssen, den sie seit langen Jahrzehnten innehatten, — sie haben sich in die Außenbezirke zurückziehen müssen! Damit ist dann ein gut Stück inniger Weihnachtspoesie verlorengegangen.

Wir können in diesem Zusammenhange auch der Reichshauptstadt gedenken! Welch frohbewegtes Treiben zeigte doch der Berliner Weihnachtsmarkt an der altüberlieferten Stätte des Schlossplatzes und der Breiten Straße! Noch Ende der achtziger Jahr bot der Schlossplatz das altgewohnte Treiben. „n Dreier det Schäften, n Sechser der Bod!“ — so riefen die Berliner Kinder, die zwischen den Buden sich

frierend hindurchschoben und sich freuten, abends „Muttern“ einige Groschen mit nach Hause bringen zu können. Die Walbteufel knarrten, und in den Buden standen verummte Männer und Frauen, die ihre Herrlichkeiten, als da waren Spielzeug, Honigluchen, Baumbehang und anderes mehr, feilboten. —

Deutschlands größte Weihnachtsmarkt ist der Hamburger „Dom“, der Ruf in allen deutschen Landen hat. Dieser vor etwa 300 Jahren vom damaligen Hamburger Domkapitel eröffnete Christmarkt, der 1803 vom Hamburger Staat übernommen wurde, hat lange Jahrzehnte auf dem Heiligengeistfelde bestanden. Ihm sollte das Lebenslicht ausgeblasen werden — die Bürgerschaft hat aber mit ansehnlicher Mehrheit Widerspruch dagegen erhoben, dem der Hamburger Senat sich fügte. Man sieht, die Niederlagen sind zäh! Sie sind das schon um deswillen, weil der „Dom“ auch Geld unter die Leute brachte: im Jahre 1920 z. B. war der „Dom“ von rund 600 Interessenten besetzt, die dem Staate ein Plaggeld in der Höhe von 103 000 Mark zufließen ließen. Auch sonst brachte der „Dom“ vielen Verdienst. Und für die Hamburger war's ein Volksfest. Derbe plattdeutsche Worte riefen die Händler ins Volk: „Kokosnöt, all met Melk, ober teen Geld!“, oder „Zehannisbrot, ganz wat Fins!“ oder „Daddelmattch, wunnerbor sänt!“ Ja, das Volk ließ sich die alte Sitte nicht nehmen! —

Und so ist's auch bei unseren süddeutschen Brüdern: wenn in München der Kripperl-Markt beginnt, dann merkt man, daß Weihnachten kommt! Auch dieser Markt eine uralte Einrichtung: hier in München lebt noch die alte Jesustrippe, die leider sonst vielfach aus dem Weihnachtsbilde verschwunden ist. Aber auch hier, in München, erfreut sich der bayerische Nachwuchs an dem Spielzeug, den Wollschäfchen, den Holzesseln und -schnelein. Das gleiche Bild in Frankfurt a. M. am Römerberge, zu Stuttgart an der Stiftskirche und anderswo. Überall leuchten Kinderaugen auf beim Betrachten der weihnachtlichen Herrlichkeiten.

Aber wir Großen wollen auch etwas haben. Wenn's irgend geht, sorgt zur Weihnachtszeit die Hausfrau dafür, daß ihren Angehörigen leibliche Genüsse erwachsen, die sonst der oft vielfach schmale Beutel nicht zuläßt. War sonst Schmalhans Küchenmeister, jetzt soll einmal mit dem größeren

Löffel gegessen werden! Eine Zierde jedes Tisches ist die Weihnachtsgans! Ihren Anmarsch auf dem Weihnachtsgänsemarkt sieht man mit Freuden! — Und so sei der Wunsch für alle, die sich nicht das Jahr hindurch mühten: „Fröhliche Weihnachten!“ K. W.



Drei Jünger des Winterports

Phot. Gaberell

Da wußte ich, daß mein zaghaftes Hoffen vergebens gewesen war — — —

Heute habe ich mit meinem Arzt gesprochen. Meine Kraft reicht nicht aus, ich überstehe es nicht zum zweiten Male; ich soll mich einer vorzeitigen Operation unterziehen.

„Wissen Sie bestimmt, daß ich eine zweite Geburt nicht überlebe?“ fragte ich, ihm fest ansehend.

„Ihr Organismus ist vollständig entkräftet“, war seine Antwort. „Ihre Aufnahme in meine Klinik müßte in den nächsten Wochen erfolgen.“

Ich will und werde den Rat des Arztes nicht befolgen, und darum, Ewald, frage ich Dich heute: „Um unfexes Kindes, um Maria Carolas willen, willst Du's die paar Monate mit mir versuchen? Willst Du uns Deinen Namen anvertrauen?“

Ich fürchte mich nicht vor dem, was kommen wird; — der Tod hat für mich keine Schrecken; der Schmerz ist kürzer als ein langes Leben.

Unser Kind läßt den „Pa“ grüßen; ich habe ihm erzählt, daß es wohl bald immer bei ihm sein darf.

Bring die Antwort bald

Deiner „Ja.“

„Liebster —

lies diesen Brief, bevor Du mich suchst. Du sollst mich nicht unvorbereitet sehen, drum findest Du ihn auf Deinem Zimmer.

Ich muß ja auch noch Abschied nehmen von dem alten, dunkeln Schreibtisch, der geheimnisvoll Deine Arbeiten verbirgt, von dem grünen, tiefen Klubessel, in dem Du mich so gern mit den gelähmten Haaren saßt, von dem Kamin, der so lauschige Märchen knistert, von allem, das von kurzer, glücklicher Zeit erzählt.

Ganz sacht streich' ich über die Möbel hin, und angenehm kühlt es unter den heißen Fingerspitzen.

Dein Bild auf dem Schreibtisch und das Bild Maria Carolas, unfexes Kindes, ist von der Sonne beschienen — mir ist, als müßtet Ihr mit den Augen blinzeln.

inige
rrten,
ihre
und

Dom",
ahren
1803
e auf
Blafen
Wiber-
sieht,
il der
ar der
Iah-
brachte
Volts-
losnöt,
Fins!"
ich die
nen! —
uch bei
n Bri-
lindchen
arkt be-
t man,
kommt!
eine ur-
hier in
die alte
der sonst
thnachts-
ist. Aber
schen, er-
che Nach-
Spielzeug,
den Holz-
in. Das
Frank-
merberge,
an der
anderswo.
nderaugen
n der weih-
heiten.
en wollen
Wenn's
zur Weib-
srau da-
gehörigen
erwachsen,
t vielfach
cht zuläßt.
ymalhaus
t soll ein-
größerer
n ach ts-
rt sieht
ich redlich
K. W.

.....

t, daß es
e Sia."

ht unvor-
dunkeln
von dem
a gelösten
n knistert.
ehm kühl

Carolas,
e ist, als



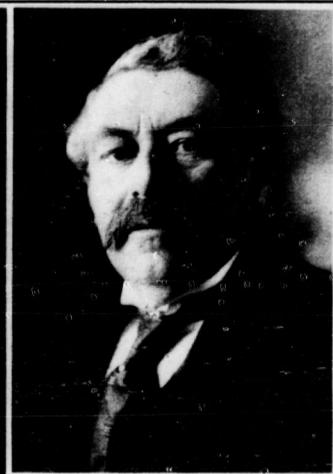
Austen Chamberlain



General Charles Dawes



Dr. Gustav Stresemann

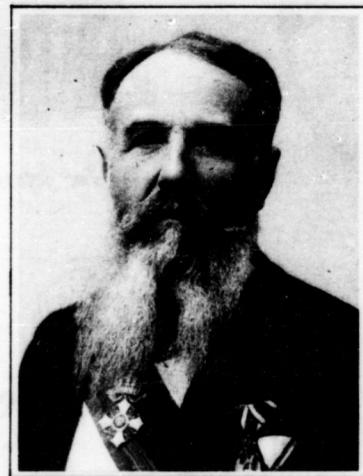


Aristide Briand

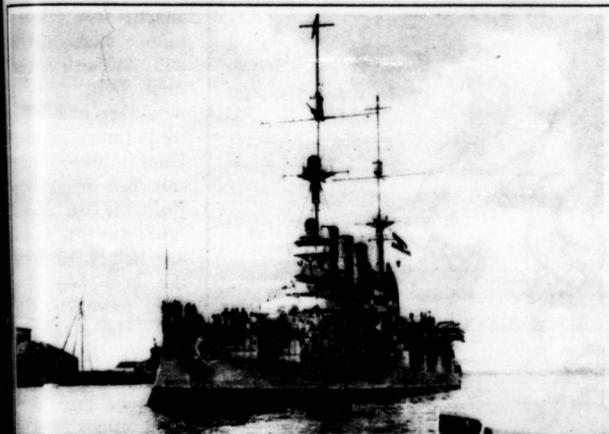
Die vier Nobel-Friedenspreis-Träger

Ich rief Euch zu mit einem leichten, langen Blick und schloße langsam die Tür.
heute vor drei Monaten hast Du meinen Brief erhalten.
Als Du damals zu mir hereinstürmtest und lachend Deinen Herren-Egoismus über den Haufen warfst, da schien ich verloszt. Du wolltest mich ja nun doch für ein „ganzes Leben“, und gleich

nach allem Schönen und Neuen bist Du angeleitet an ein Wesen, das Du ja liebst, oder vielmehr: dem Du nicht wehe tun willst, das Dir aber nicht das zu sein vermag, was Dein Sehnen ist. Du fühlst Dich müde, fühlst Dich auf einem Gipfel, über den es ein Höherchinauf nicht mehr geben kann. Und Du mußt frei sein, unbeschwert, wenn Du den Frohmuth haben sollst für Deine Kunst. Und ich sehe es: wie Deine Arbeiten schaler werden, wie ihnen die Flamme fehlt, wie Du ins Gewöhnliche, ins Spießbürgerliche entgleitest. Nein, so darf es nicht bleiben. Ich



Nicola Pašičić, früherer Ministerpräsident in Jugoslawien, starb im Alter von 81 Jahren



unserer so beschleunigten Londoner...
... sollte ich zum Arzt gehen und ge-
... werden für Maria Carola und — Dich.
... wußte, das war mehr, als du zu geben
... hande warst, und blieb bei meinem Ent-
... schluß, so schwer es mir wurde.
... Dann aber kam meine unglückliche Idee,
... Dir zu dem Fest zu gehen. Und da kam
... Sturz, nach dem ich viele Wochen
... en mußte. Du selbst hast mich durch
... vollste Pflege meinem Schicksal ent-
... ; ich wurde gesund, und alle Gefahr
... für mich beseitigt.
... Das war gegen mein Gelöbniß.
... Und ich fing an, Dich zu beobachten, ob
... arbeitsunlustig wurdest oder mir aus
... Wege gingst.
... Nichts.
... Du warst lieb und geduldig wie nie zuvor,
... diese so ungewohnte duttsame Ergeb-
... in Dein Schicksal rührte mich.
... Du ging ich einmal heimlich an Deinen
... eiblich und — ich wußte genug! Du fühlst
... gefangen, mit Deiner großen Sehnsucht



Das Linien Schiff „Hannover“ in Holland. Der Kommandant von Tilsen bei seiner Ankunft in Amsterdam. Oben links: Das Linien Schiff „Hannover“ im Hafen





und Deine Kunst blühen.
 Glaube mir, daß mich Deine Güte mit namenlosem Glück erfüllt, daß ich genug habe, übergenug an Deinem guten Willen, und daß ich ein nichtiges, kleinliches Wesen wäre, wenn ich auch die Tat wollte. Um alles in der Welt kein — Opfer. Da zu liebe ich Dich zu sehr.
 Was aber soll ich tun?
 Dich um eine Scheidung bitten? Das hieße ja: fern von Dir — leben. Das kann ich nicht. . . . Aber auch warten, bis Dir die behagliche Bequemlichkeit Deines Lebens neben mir zum Abscheu wird und Du selbst den ersten Schritt zur Trennung machst, das will ich erst recht nicht. Nein, nein — was aber noch kommen kann, ist nur Qual. Was nutzt mir der bewegliche Geist, die rege Phantasie, die Du so an mir liebst? Ich kann ihr doch den Leib nicht anpassen. Oh, daß ich tausend Körper hätte und jeden Tag, wie Scheherazade ihre Märchen, etwas Neues, ungeahnt Köstliches bieten könnte! —
 Wie arm ist doch selbst das schönste Weib! —
 So will ich denn ebenso still, wie ich einst wild und stürmisch in Dein Leben getreten, wieder von Dir gehen.
 Der Abschied ist schwer, drum will ich ihn kurz machen. Wenn ich nicht mehr bin, wird Deine heiligste Liebe Maria Carola gehörend, unserer Kinde; das beruhige mich. Küsse Du dem

weiß, daß Du Champagner brauchst und kein Wasser trinken darfst. Ich weiß, ich habe es immer gefühlt und nun sehe ich, wie Du leidest. Stumm und mit gültigen Augen, die sich nichts anmerken lassen wollen. Solches Opfer bin ich nicht wert. Nein, Du sollst frei sein,

Kind in meinem Namen, ich habe nicht den Mut dazu. Die roten Rosen Deinem Zimmer sind meine letzten Grüße an Dich; ich habe jede Wange mit meinen Lippen berührt. Nun ist es Zeit — in einer Stunde bist Du zurück — und der Mut ist nur ein seltener Gast bei Deiner